

Badminton
Basketball
Behindertensport
Bogenschießen
Breitensport
Bujinkan Budō
Handball
Herzsport
Kanusport
Kinder-Sportschule
Leichtathletik
Ski-sport
Taekwondo
Tischtennis
Tretroller
Turnen
United Sports
Volleyball

Freizeit sinnvoll gestalten.

Märkische Turngemeinde Horst 1881 e.V. Essen



■ **Rhönrad**

Seite 7

■ **15 Jahre
FIT-CLUB**

Seite 5

■ **Schwertkampf**

Seite 15

■ **Neues für
Senioren**

Seite 17



Der Vorstand informiert

Auch in diesem Jahr war das Ehrungsfest traditionsgemäß sehr gut besucht. Es konnten wieder zahlreiche Mitglieder geehrt werden.

25 Jahre Mitgliedschaft

Stefan Broxtermann, Xenia Ellenberg, Ingrid Erkenberg, Irmgard Hein, Daniel Kern, Mark Kettel, Reinhard Kinner, Verena Krampe, Brigitte Madsack, Oliver Marx, Andrea Nixdorf, Ernst-Albert Ratajczak, Carsten Schmidt, Volker Schohmann, Doris Sperling, Wolfgang Stehr und Erika Wieckert

40 Jahre Mitgliedschaft

Reinhold Bagus, Herbert Beu, Irmlind Beu, Susanne Bieker, Karin Bogdanski, Susanne Braam, Udo Dickmann, Maren Fröhlich, Michael Hebenstreit, Ablona Hoffmann, Silke Lindken, Martina Meier, Rita Richter, Dirk Scheidtmann, Nicole Schmuck und Ute Schuchert



50 Mitgliedschaft

Ingrid Borghs, Bernd Degenhardt, Jörg Jahn, Monika Jux, Fritz Lindken, Hermann Meier, Hans-Jürgen Niehues, Andreas Roos, Axel Schleifenbaum, Gisela ten Cate, Manfred Thom, Christel Ufer und Agnes Wickel

60 Jahre Mitgliedschaft

Gerd Kämpkes und Reinhold Pape

MTG-Verdienstnadel

Für langjährige Vorstandsarbeit wurden Stefan Hütte und Carsten Stepping ausgezeichnet.

Besonderer Dank

Vielen Dank für die Durchführung des Laufabzeichentages 2019: Christiane Hacker, Tobias Hegemann, Jennifer Hermes, Stephanie Komp, Kaspar Kreuzer, Dennis Stadie, Melanie Stadie, Petra Wiesner und Stefanie Zarges

Wohlfühlen ist einfach.



Wenn sich liebe Menschen um einen herum befinden. Wir freuen uns auch immer über Ihren Besuch.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihre Sparkasse.

Ehrungsfest 2019



Verdienstnadel



Verdienstnadel



Besonderer Dank



50 Jahre



40 Jahre



25 Jahre

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2020 am Montag, den 16. März 2020 um 19.30 Uhr ins Vereinsheim, In der Lake 74, ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers

4. Ehrungen
5. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019
6. Jahresbericht des Vorstandes
7. Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie Vorlage des Haushaltsplanes für das laufende Geschäftsjahr

8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Ergänzungswahlen (falls notwendig)
12. Anträge
13. Verschiedenes

Der Vorstand

Ergebnisprotokoll der Jahreshauptversammlung 2020 der MTG Horst 1881 e.V. vom 18. März 2019

TOP 1) Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Jörg Ludwig begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

Jörg Ludwig schlägt vor, die Punkte 11 „Wahl des Vorstandes“ und 12 „Wahl eines Kassenprüfers“ zu Punkt 11 „Wahlen“ zusammen zu fassen. Er beantragt die Genehmigung der geänderten Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3) Wahl eines Protokollführers

Gaby Pretz wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 4) Ehrungen

Jörg Ludwig bittet die Versammlung, sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder zu erheben.

Geehrt werden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder

- Gregor Kastien, Michael Teuber und Melanie Adams (Abteilung Leichtathletik)
- Dieter Faßbender (Beisitzer Senioren)
- Klaus Grolms (Abteilung Handball)

TOP 5) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018

Das als Ergebnisprotokoll in den Vereinsnachrichten Ausgabe Nr. 4/2018 veröffentlichte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 wird einstimmig angenommen.

TOP 6) Jahresbericht des Vorstandes

Der Bericht des Vorstandes liegt der Versammlung in schriftlicher Form vor und wird zusätzlich als Präsentation am Beamer gezeigt. Jörg Ludwig gibt weitere Erläuterungen zu dem Vorstandsbericht:

Im Ausblick auf 2019 stellt Jörg Ludwig die Pläne des Vorstandes vor:

- Sanierung der Säulen unterhalb des Vereinsheimes
- Projektplanung zur Errichtung einer LeParkour-Anlage auf den zwei brachliegenden Tennisplätzen neben der Beachanlage
- Abteilungsübergreifendes Jugendkonzept: Sandra Anders soll als Kinder- und Jugendkoordinatorin fungieren

Es gibt keine Wortmeldungen zu dem Bericht.

Die Jahresberichte der Abteilungen liegen ebenfalls in schriftlicher Form vor.

Auf der Leichtathletik-Abteilungsversammlung am 8. März 2019 konnten keine Nachfolger für den scheidenden Abteilungsvorstand gefunden werden, so dass die Abteilung zurzeit ohne Vorstand ist.

Zu diesen Berichten gibt es keine Wortmeldung.

TOP 7) Kassenbericht und Haushaltsplan

Der Kassenbericht und der Haushaltsplan liegen schriftlich vor. Stefan Hütte erläutert in Auszügen beide Unterlagen.

Es gab keine Wortmeldungen zu dem Bericht.

TOP 8) Bericht der Kassenprüfer

Andrea Wendt-Weber und Justus Heising haben die Kasse stichprobenweise geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen.

TOP 9) Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 10) Wahl eines Versammlungsleiters

Helga Herrmann wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt.

TOP 11) Wahlen

In Einzelwahl wird einstimmig wie folgt gewählt:

- Jörg Ludwig zum 1. Vorsitzenden
- Heike Gessner zur stellv. Vorsitzenden
- Peter Rehberg zum stellv. Vorsitzenden
- Stefan Hütte zum Vorstandsmitglied für Finanzen
- Guido Feltes zum stellv. Vorstandsmitglied für Finanzen

Die Versammlung wählt die Beisitzer einstimmig en bloc:

- Martin Schmidt / Beachanlage
- Jörg Thomas / Öffentlichkeitsarbeit
- Werner Baumgart / Senioren
- Bernd Hubrig / Vereinsanlagen
- Klaus Schmidt und Holger Graef / Vereinsheim und Feste

Auf dem Jugendtag am 15. Februar 2019 wurden Anna von Loewenich zur Jugendwartin und Timm Riesel zum Jugendwart gewählt.

Siegbert Feyka wird einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

Zum Ehrenrat werden en bloc einstimmig gewählt: Friedhelm Bachmann, Dieter Faßbender, Fritz Lindken und Helmi Niehues. Die Ehrenratsvorsitzenden Helga Herrmann und Gerd Kämpkes sind auf Lebenszeit gewählt.

TOP 12) Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 13) Verschiedenes

- Die anwesenden Leichtathleten werden gebeten, nach der Versammlung für eine Gesprächsrunde bzgl. der Vorstandslage der Abteilung zu bleiben.
- Das MTG-Café ist mittlerweile etwas besser besucht ist. Aktuell ist das Café an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat geöffnet.
- In 2021 wird die MTG 140 Jahre alt. Es ist keine Festwoche geplant, aber evtl. wird es im Rathaus eine Ausstellung für die Öffentlichkeit geben. Alle Mitglieder werden gebeten, ihre Unterlagen nach „MTG-Schätzchen“ zu durchforschen und auf keinen Fall etwas weg zu werfen, sondern lieber der MTG zur Verfügung zu stellen.
- Die nächsten Termine werden bekanntgegeben.
- Die aktuelle Satzung aus 2018 ist auf der Homepage ein zu sehen.
- In Bezug auf die Hallenproblematik liegt die Zuständigkeit bei der Stadtverwaltung und nicht bei den Ortspolitikern.
- Bei den Jahresberichten der Abteilungen ist kein Bericht des FIT-CLUBS zu finden, da der FIT-CLUB keine Abteilung im eigentlichen Sinne mit Abteilungsvorstand ist, sondern einen hauptamtlichen Leiter hat.

Jörg Ludwig bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung.

Essen-Horst, den 18. März 2019

15 Jahre MTG-FIT-CLUB!

In diesem Jahr kann der FIT-CLUB seinen 15. Geburtstag im Sport- und Gesundheitszentrum der MTG feiern.

Vorgeschichte

Es begann vor über 45 Jahren: Damals stand in der WAZ „die MTG plant Bau einer eigenen Dreifachsporthalle“. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Stadt Essen führten die jahrelangen Bemühungen des Vorstandes leider zu keinem positiven Ergebnis.

Von der Idee bis zur Fertigstellung

Anfang der Jahrtausendwende verfolgte dann Gerd Kämpkes, damals 1. Vorsitzender, eine neue Idee mit dem Bau eines eigenen Sport- und Gesundheitszentrums.

2003 war Baubeginn. Nur ein Jahr später folgte die Fertigstellung des Gebäudes am Schultenweg 44, neben dem Schwimmbad Oststadt. Das Projekt wurde aus drei Geldquellen finanziert: Eigene Vereinsrücklagen, Zuschüsse der Stadt Essen und vor allem großzügigen Spenden. Nicht zu vergessen die „Bausteinaktion“, die von vielen MTG'ern unterstützt wurde.

Bei der Fertigstellung des Gebäudes waren viele Hände und Köpfe im Einsatz, aber ohne den unermüdlichen Einsatz von Herrmann-Josef Bagus und Eckard Capelaro wäre die Fertigstellung des Sportzentrums in dieser Rekordzeit nicht möglich gewesen.



2004

Parallel liefen die Planungen und Vorbereitungen für die Gestaltung der Trainingsfläche auf Hochtouren. Das Team, bestehend aus Diplom Sportlehrern unter der Leitung des damaligen FIT-CLUB-Leiters Jens Fröhlich, hatte schon die erste Generation der Geräte zwischengelagert und ein Konzept erarbeitet.



2004

Im September 2004 fand die Neueröffnung des Sport- und Gesundheitszentrums (SGZ) mit dem FIT-CLUB im Untergeschoss und zwei Gymnastikräumen im Obergeschoss statt. Bei der Voranmeldung hatten sich schon über 150 Sportwillige einen Eingangs-Check-Termin reserviert.

Die Unsicherheit ob sich so ein Sport-

zentrum trägt, war von Anfang an unbegründet. Es zeigte sich schnell, dass das neue Sportangebot, vor allem im FIT-CLUB, sehr gut von den MTG-Mitgliedern und vielen Neumitgliedern aus der Oststadt angenommen wurde.

Der FIT-CLUB war das Puzzlestück, das der MTG noch fehlte.

Schwimmbad Oststadt wird zu Bad und Sport Oststadt



2015

Im Mai 2013 begann die große Sanierung des Schwimmbades Oststadt. Während der Bauarbeiten lief der sportliche Betrieb im SGZ mit viel Engagement trotz Einschränkungen weiter – wer erinnert sich nicht an die Umkleiden und Duschen in den Contain-



nern?! Auch die Feier zum 10-Jährigen fand während dieser Zeit statt.

Am 7. Februar 2015 konnte dann endlich die offizielle Wiedereröffnung stattfinden.

Das war auch für die MTG ein Meilenstein, nach langer Bauzeit hat vor allem der FIT-CLUB von der Modernisierung profitiert: Erweiterung der Trainingsfläche um einen Kardioraum; neue, eigene Umkleiden und Duschen. Auch der moderne Haupteingang und jetzt freier Zugang zu den MTG-Räumlichkeiten im Schwimm-

Kardioraum 2015



Getreu der Satzung wird neben allen technischen Dingen auch das Soziale nicht aus den Augen verloren.

So können sich die Sportler z.B. zu Nikolaus auf einen kleinen Ausschank und Leckereien freuen und die FIT-CLUB-Trainer treffen sich regelmäßig zu einem gemütlichen Meinungsaustausch.

bad-Gebäude, sowie die größere, funktionelle Infotheke waren ein Gewinn.

Aber damit nicht genug. - Nach dem Motto: Stillstand ist Rückschritt, wurde weiter geplant. Neben vielen kleineren Dingen (ständige Erneuerung wie Polster, Kabel, etc), wurde

2015 das CableCross installiert,

2016 ergänzte ein Fitness-Fahrrad-Ergometer (Spinning-Rad) die Ausstattung,

2017 kamen der Hantelturm und die ersten stromlosen Kardiogeräte (zwei Fahrräder und ein Laufband) hinzu, außerdem wurde das Ein- und Aus-Check-Terminal in Betrieb genommen,

2018 fand eine Seilzug-Maschine ihren Platz und

2019 wurden die letzten stromabhängigen gegen drei weitere stromlose Laufbänder ausgetauscht.

Laufbänder 2019



Ausblick

Die Weichen für das nächste Jahrzehnt sind gestellt. Die guten Mitgliederzahlen zeigen, dass der Weg richtig ist. Das FIT-CLUB-Team unter der Leitung von Toni Bellova arbeitet ständig daran, den Mitgliedern ein Top Angebot an neuen und gepflegten Geräten unter fachlicher Betreuung für Kraft- und Gesundheitssportler zu bieten. – Und dies alles in einer familiären Umgebung.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter.

2019



Öffnungszeiten

montags	08.00 - 21.30 Uhr
dienstags	08.00 - 21.30 Uhr
mittwochs	08.00 - 21.30 Uhr
donnerstags	08.00 - 21.30 Uhr
freitags	08.00 - 21.30 Uhr
samstags	10.00 - 18.00 Uhr
sonntags	10.00 - 18.00 Uhr

Trainer, Tel. 453 544 51

Was lange währt ...

Seit einiger Zeit sind wir dabei, unsere Serviceecke im FIT-CLUB umzugestalten. Wir haben einige Varianten ausprobiert, aber wirklich zufrieden waren wir bisher nicht.

Irgendwann sind uns die Servicepoints der Sparkasse Essen aufgefallen.

Das wäre eine Lösung für uns!

Wir haben bei der Sparkasse Essen nachgefragt, ob es möglich sei so eine Theke gebraucht zu kaufen oder sogar gespendet zu bekommen, da eine Neuanschaffung zu teuer wäre. Schließlich arbeiten Sparkasse Essen und MTG Horst seit Jahren eng zusammen.

Am Anfang sah es nicht gut aus. Die Sparkasse Essen ist organisiert sich neu und kann die Möbelstücke selbst gut gebrauchen.

Unser FIT-CLUB-Mitglied Jürgen Heimannsberg erfuhr von unserem Wunsch und welch Zufall: Jürgen ist ehemaligen Sparkassendirektor. Durch seinen unermüdlichen und charmanten Einsatz sowie die freundliche Unterstützung durch den Leiter der Stadtwald-Filiale Herrn Andreas Felter, bekamen wir schließlich einen Servicepoint – sogar mit zwei Stehhilfen - geschenkt!

Wir sind davon überzeugt, dass die neue Trainertheke gut in unseren FIT-CLUB passt.

Vielen Dank dafür!



Rhönrad



Neue Rhönräder

In den Sommerferien haben wir drei neue und ein altes, instandgesetztes Rhönrad geliefert bekommen.

Wir wollten die Chance nutzen uns bei der MTG - als unserem Verein - ganz herzlich für die neuen Räder zu bedanken und natürlich bei den fleißigen Spendern ☺ !

Impressionen von den neuen Rädern könnt ihr auf dem Gruppenbild zu sehen.

Jetzt haben wir fast alle Zwischengrößen, sodass wir noch besser turnen und trainieren können. Die gesamte Gruppe wollte einfach noch ein dickes Danke sagen – DANKE !



Herbstpokal in Jüchen 2019

Mitte September machten wir uns mit einer kleinen Delegation von vier Turner/innen auf zum Herbstpokal in Jüchen. Der Herbstpokal ist der letzte der drei Landesklasse-Wettkämpfe, die in die Qualifikation für den Deutschland-Cup eingehen. Gerade aufgrund der (durch die Sommerpause sowie dem ein oder anderen Sommerurlaub) verkürzten Vorbereitungszeit, stellte dieser Wettkampf eine besondere Herausforderung dar.

Dennoch konnten wir schlussendlich sogar mit einem Treppchen-Platz nach

Hause fahren. Außerdem konnten wieder diverse Abzeichen in Sprung und Spirale erfolgreich abgelegt werden. Die gute Stimmung war nicht zuletzt der mentalen Unterstützung von Sophia zu verdanken, die ihren Schlaf opferte, um uns auf den Wettkampf zu begleiten, obwohl sie selbst diesmal nicht starten konnte.

Jetzt heißt es fleißig weiter trainieren mit den Essener Stadtmeisterschaften ist der nächste Wettkampf bereits in Sicht. Dann auch (hoffentlich) wieder mit einer größeren Mannschaft.

Annika Heyer



Außerdem möchten wir nochmal besonders alle turnbegeisterten Jungs zu einem Schnuppertraining einladen.

Autor: die gesamte Gruppe ☺



Weitere Infos Rhönrad:
lisa.mittmann@gmx.net
oder 01522 / 99 24 195



Turnen



Saisonabschluss mit zwei Debütantinnen

In der Bezirksliga-Saison 2019 lief personell nicht alles rund und dennoch können wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein. Glücklicherweise konnten wir in jeder unserer zwei Mannschaften noch eine Turnerin für den dritten Wettkampf nachmelden, so dass Alisa Bart und Emily Burda ihre ersten Bezirksliga-Einsätze hatten. In Mülheim gingen in der Bezirksliga 2 Alisa Bart, Greta Jedele, Anna Niggeling, Liora Seegy, Lea Sprenger und Sophia Webera beim dritten und letzten Wettkampf der Saison an den Start und haben ihre Stärke gezeigt, denn noch in der Saison musste Sophia Schievelbusch ihre Turnlaufbahn verletzungsbedingt unterbrechen, Pia Bergmann konnte durch mehrere Rückschläge nach ihrer schweren Verletzung im letzten Jahr gar nicht in die Ligasaison eingreifen und Nina Mause fehlten durch diverse Auslandsaufenthalte zu viele Trainingseinheiten, um am Wettkampfgeschehen teilnehmen zu können. Als hätte das nicht schon gereicht, fiel Carla Velten eine Woche vor dem Wettkampf mit einer heftigen Muskelzerrung aus. Eine Überraschung stand allerdings noch aus und die war mehr als positiv: Ohne Ankündigung stand unsere

säßen Melanie Müller und Nicole Kauke. Hochmotiviert mit neuem Maskottchen und Mannschaftsshirts ging es dann für die Turnerinnen und auch für die Trainerinnen Alina und Silke in den Wettkampf. Am Barren ließen Anna, Liora, Lea und Sophia einige Punkte liegen, retteten aber, was zu retten war. Greta turnte am Balken zwar den zweithöchsten Ausgangswert des Durchganges, war aber nicht so sicher wie sonst, so dass die Wertung den hohen Ausgangswert nicht widerspiegelte. Ganz im Gegensatz zu Liora, die eine sehr schöne Übung zeigte und dafür belohnt wurde. Alisa hat mit einer sehr sicheren Übung ihren Beitrag zur Mannschaftswertung am Zittergerät beigetragen. Auch Sophia turnte eine gute Übung, ihr fehlten allerdings noch ein paar Anforderungen, um den Ausgangswert zu erhöhen. Am Boden turnte Alisa mit einer sehr schönen und gelungenen Übung, neben Greta, Anna und Liora am Boden die höchste Wertung für die Mannschaft. Der Sprungtisch war für Greta, Liora, Lea und Sophia kein großes Hindernis. Mit etwas mehr Körperstreckung und Spannung wäre hier aber auch mehr drin gewesen. An die-

sem Tag reichte es zu Platz 6. In der Gesamtwertung der Saison erreichten wir 12 Rankingpunkte insgesamt und somit Platz 4. Die größte Überraschung bei der Siegerehrung war allerdings der zweite Platz von Liora in der Gesamtwertung der Geräte-Vier-Kämpfer der Saison. Glückwunsch von den „Bibercoaches“ an die „Bibercrew“.

Zur Mittagszeit begann der zweite Durchgang bei herrlichstem Wetter für die Bezirksliga 1. Hier hatte Emily Burda neben Teilen der „Wendigen Walfische“ (Therese Gasenzer, Kerstin Heilmann, Nicole Kauke geb. Müller, Melanie Müller und Vanessa Schulz) ihr Debüt in der Bezirksliga. Anja Ragette fiel leider verletzungsbedingt aus. In diesem Durchgang saß Kyra Ewers für uns im Kampfgericht und einige mitgereiste Fans (u. a. Anna v. L., Tine und Timm) hatten auf der Tribüne

zum Anfeuern Platz genommen. Eiko, der schon im ersten Durchgang für die Wettkampf-Auswertung zuständig war fungierte in diesem Durchgang noch zusätzlich als Trainer der Mannschaft und wurde von Silke unterstützt. Therese, Kerstin, Nicole und Melanie starteten am Boden mit souveränen Übungen, die im Endergebnis auch mit guten Punkten belohnt wurden. Bestes Gerät für die MTG-Mannschaft an diesem Tag. Nach der Pause, die es immer dann gibt, wenn mehr als acht Mannschaften im Durchgang starten, ging es am Sprung weiter. Hier zeigten Emily, Nicole, Melanie und Therese ihre Überschlüge und Emily schaffte es tatsächlich in die Mannschaftswertung. Es folgte der Barren, der für Melanie nichts an diesem Tag übrighatte und sie nur unter Schmerzen ihre Übung und zugleich ihren Wettkampf beenden konnte. Therese, Nicole und Kerstin sorgten dann aber für die nötigen Mannschaftspunkte und kamen sehr gut durch ihre Übungen.



Es folgte noch der Schwebebalken, an dem Vanessa neben Therese, Kerstin und Nicole antrat und den höchsten Ausgangswert und die zweithöchste Wertung im Durchgang turnte. Am Ende hatten Sie mit Platz fünf die beste Platzierung der Saison auf der Urkunde stehen und als Saisonabschluss mit 14 erreichten Rankingpunkten souverän Platz 7 gefestigt.

Wir freuen uns alle schon auf die kommende Saison.

Keine Marathon-Veranstaltung bei den Stadtmeisterschaften

Allen Befürchtungen zum Trotz verließen die Mannschaftsmeisterschaften in den P-Stufen am letzten September-Wochenende zügiger und ruhiger als es der Zeitplan versprach (7.45 Uhr Aufbau – 20.30 Uhr Wettkampfbende). Unser Dank gilt allen Kampfrichtern (von der MTG waren dabei: Pia Bergmann, Leandra Günther, Greta Jedele, Vanessa Schulz und Lea Sprenger) Betreuer (Christina Grau, Alina Hielscher, Silke Lindken und Melanie Müller von der MTG) und an die Ausrichter. Dass der dritte Durchgang, der Abbau und die Siegerehrung bereits um 18.30 Uhr beendet waren lag sicher auch daran, dass einige Mannschaften ausgefallen oder nur mit drei Turnerinnen am Start waren. Aber ohne den zügigen Ablauf zwischen den einzelnen Wettkämpfen in den Altersklassen, wäre dies sicher nicht möglich gewesen. Auch wir hatten einen Mannschafts-Ausfall in der Altersklasse (AK) 11 zu beklagen. Dies zeichnete sich bereits beim letzten Training vor dem Wettkampf ab. Glücklicherweise konnten wir die erste Mannschaft noch mit einer weiteren Turnerin aufstocken, so dass alle gesunden Mädchen an den Start gehen konnten. Nun aber zum Wettkampfgeschehen. In zwei von drei Durchgängen starteten wir mit fünf Mannschaften in drei Altersklassen. Die AK 9 und 11 des ersten Durchganges mussten bis nach dem zweiten Durchgang auf die Siegerehrung warten, da nicht alle gemeldeten Mannschaften in einem Durchgang starten konnten. Es waren schlicht zu viele – 13 x AK 9 und 15 x AK11. Davon waren wir auch betroffen. Unsere drei Mannschaften starteten in unterschiedlichen Riegen und Gerätekreisen jeweils am Sprung. In der AK 9 gingen als erste Mannschaft Lilian Grefling, Marlene Kandler, Felina Kugeler und Jule Neuhaus an den Start. Gelungene Überschläge über den vierteiligen Kasten auf den Mattenberg zeigten Lilian und Marlene und auch Jule turnte einen Überschlag, über einen dreiteiligen Kasten auf den Mattenberg. In der zweiten Mannschaft traten Nikolina Rosic, Lisa Schaudel und Taisia Spuling gegen die Konkurrenz an. Am Sprung zeigten Nikolina und Taisia erstmalig Überschläge über



den dreiteiligen Kasten auf den Mattenberg und Lisa komplettierte die Mannschaftswertung mit einem Aufhocken auf den Kasten mit direktem Hocksprung runter in den Stand. Beide Mannschaften zeigten am Reck, bzw. Barren gute Übungen und auch am Schwebebalken konnten die Turnerinnen ihre Trainingsleistungen abrufen. Ebenfalls ohne Probleme wurde das letzte Gerät, Boden, absolviert. Am Ende konnte sich die erste Mannschaft über den verdienten dritten Platz auf dem Podium freuen. Wobei sich leider nur die ersten zwei Platzierten für die Verbandsgruppeneauscheidung qualifizierten. Die zweite Mannschaft erreichte Platz dreizehn. Dranbleiben, weiter trainieren und im nächsten Jahr wieder angreifen. In der AK 11 war die Konkurrenz, wie erwartet, sehr stark. Rosa Weihrauch war krankheitsbedingt ausgefallen und Sophia Sandau rückte aus der „aufgelösten“ zweiten Mannschaft nach, sodass wir mit fünf Turnerinnen in den Wettkampf gingen (Clara Heß, Sophia Sandau, Anouk Sauerland, Antonia Schmereim und Lotta Schnepf). An allen Geräten konnten sie ihre guten Leistungen den Kampfrichtern präsentieren. Ob es die gelungenen Überschläge auf den Mattenberg, die gezeigten Handstände auf dem Schwebebalken oder auch die schön ausgeturnten Bodenübungen waren – es war ein richtig guter Wettkampf, der jedoch bei der Platzierung auf Rang sieben den Erwartungen nicht gerecht wurde. Aus dieser Mannschaft werden Anouk Sauerland, Antonia Schmereim und Lotta Schnepf direkt beim nächsten Training in die Abendgruppe wechseln – mit Aussicht auf die Bezirksliga.

Im zweiten Durchgang erreichte übergücklich unsere erste Mannschaft in der AK 7 den zweiten Platz. In der Mannschaft turnten Lotta Edlauer, Isabel Fries, Luisa Grefling und Milena Kwasniok. Gleich zu Beginn durften die Mädchen das Zittergerät – den Schwebebalken – „überwinden“. Dies gelang souverän. Mit einer Gesamtwertung von 35,40 Punkten (von vier Turnerinnen werden die besten drei Ergebnisse für die Mannschaftswertung addiert) erreichte die Mannschaft den höchsten Endwert an diesem Tag, an diesem Gerät in ihrer Altersklasse. Es folgte das Bodenturnen, eigentlich eine ganz sichere Sache. Lotta verlor nur einmal kurz die Orientierung und erreichte trotzdem mit ihren Mitstreiterinnen das drittbeste Tages-Mannschaftsergebnis an diesem Gerät. Am Sprung zeigten Isabel, Lotta und Luisa zum allerersten Mal alleine einen Überschlag auf den Mattenberg. Damit

sorgten sie in ihrer Konkurrenz für das beste Tagesergebnis an diesem Gerät (42,20 Pkt.). Der im Gesamtergebnis Erstplatzierte TSV Viktoria Mülheim wurde am Sprung mit einem Abstand von 2,25 Punkten geschlagen. Wir Trainer waren und sind ganz schön stolz, die Mädchen aber natürlich auch. Und auch am letzten Gerät zeigte die Mannschaft ihr Können und belegte, wie in der Gesamtwertung, am Reck Platz zwei.



Die zweite Mannschaft in dieser Altersklasse ging durch zwei Ausfälle mit nur drei Turnerinnen an den Start: Charlotte Martyn, Charlotte Meißner und Lana Zino. Diese Mädchen turnten ihren ersten Wettkampf überhaupt und hatten Spaß an der Sache. Das ist ja grundsätzlich das Wichtigste. Am Ende belegten sie den sechsten Platz mit guter Zukunftsperspektive.

Weiterhin viel Erfolg. Bleibt alle fleißig – wir unterstützen euch.

Erfolgreicher Saisonabschluss in der Oberliga mit Bronze

Am Sonntag, den 29.09.19, ging es für die Turnerinnen der Oberliga zum diesjährigen Ligafinale nach Bergisch-Gladbach. Mit sechs Turnerinnen (Tine, Leandra, Daria, Michelle, Anna I. und Anna v. L.), Trainer Eiko, Kampfrichterin Melanie, Maskottchen Eddie und einigen unserer treuen Fans trat die MTG die Reise an. Esther und Anna-Lisa konnten dieses Mal leider nicht mitturnen, haben aber fleißig mitgefiebert.

Wie immer lauteten unsere Ziele: schöne Übungen zeigen, nicht verletzen und Spaß haben! Da wir den Klassenerhalt schon nach dem letzten Wettkampf gesichert hatten, hatten wir keinen Druck und sogar noch die Chance auf einen Podestplatz – aber wir machten uns lieber keine falschen Hoffnungen.

Dieses Mal begannen wir am Balken, was wir seit gestern nicht mehr als Zittergerät, sondern als unser stärkstes Gerät bezeichnen dürfen.

Im Folgenden einige Ausschnitte aus unserem Liveticker des Kommentatoren-Teams für die nicht anwesenden Fans:

13:34

Tine - leider mit Sturz beim Bogengang. Ansonsten Top-Übung ohne Wackeln, 11,55.

Daria - ohne Sturz, nur kleine Wackler, geile 13,6.

Anna v. L. - schöne Übung ohne Sturz, nächstes Mal wieder mit Salto. Krasser Ausgangswert von 6,5 und Endwert auch 13,6.

Anna I. -leider mit Sturz beim Grätschwinkel Ganze und ein paar Wacklern. Aber mit 6,8 mal wieder krasser Ausgangswert und 13,0 Endwert.

Mit drei 13er Wertungen sind wir sehr zufrieden!

13:37

Korrektur von Anna v. L. auf 14,0.

13:38

Und von Anna I. auf 13,10.

Die Kinder üben das Punkteanzeigen noch! :-)

Spruch des Trainers nach dem 1. Gerät: "Ich habe doch gesagt, am Barren zu starten ist gut für euch!"... Balken, Barren, ist aber auch schwierig mit den Geräten. :-)

Nächstes Gerät: Boden

14:19

Akromonster Daria - startet mit 6,3 D-Wert und 'ner guten 13,9.

Leandra als Nächstes - geht auf Nummer sicher und lässt Salto Halbe weg, 4,3 D Wert, 11,55.

Tine - mit einem "speziellen Anlauf" beim Salto Halbe. Da ist der Salto nicht mehr drin. Aus 4,3 wird eine 11,25.



Anna v. L. - mit schöner Übung zum Abschluss. Ein Sauerstoffzelt hast du dir für deine 13,65 von 6,1 verdient.

3. Gerät: Sprung

15:00

Erstmal einturnen. Hoffentlich zerstört Tine den Sprungtisch nicht. Der hüpfert immer nach dem Abdruck ...

Michelle - fängt an. Erster Sprungeinsatz seit Jahren. 11,6 und 11,15.

Tine - 12,25 und 12,0

Anna v. L. - schätze wegen des komischen Bretts oder Tisches heute mit Überschlager im ersten Sprung. Wertung haben wir verpasst. - 2. War Yamashita mit 12,3.

Leandra - gute Sprünge mit 12,9 und 13,05. Und zum krönenden Abschluss noch der Stufenbarren:

15:49

Leandra (alias Zömänta) - startet. Wohl nicht ihr Tag am Barren ... Sturz bei Rückschwung, Konter und dem Müllerabgang, 8,2 Punkte.

Michelle - kommt gut durch, nur ein kleiner Zwischenschwung nach dem Konter. 10,5 Punkte.

Anna v. L. - auch gut durch. Mit neuem Rekord bei der Weite des Abgangs. 12,1 Punkte.

Anna I. - Top-Übung aus 5,7 D Wert wird eine 13,6.

Damit hatten wir den letzten Wettkampftag nach einem grandiosen Start und einem etwas durchwachsenen weiteren Verlauf verletzungsfrei hinter uns gebracht!

Bei der Siegerehrung wurde es dann nochmal sehr spannend.

Den letzten Wettkampftag konnten wir zum zweiten Mal in dieser Saison unerwartet auf dem Podest beenden, dieses Mal mit Platz 3. Und auch in der Gesamtwertung der kompletten Saison hieß es für uns Platz 3!!!! Unsere Freude war riesig über den Podest-Platz und den schönen Pokal, da wir uns genau diesen Platz am Ende der Saison schon immer erträumt hatten.

Und auch in den Einzelwertungen konnten die Turnerinnen der MTG noch Podestplätze abräumen: Anna I. schloss die Saison als Gesamtsiegerin mit deutlichem Punktabstand am Barren ab, Anna v. L. konnte sich über zwei 3. Plätze im Mehrkampf und am Balken freuen.

Gefeiert wurde das Ergebnis dann mit Duschsekt, Kuchen und einem Besuch beim Italiener, bevor es für alle wieder nach Hause ging. - Damit steht unserer 10. Oberligasaison in Folge nichts mehr im Wege, wir sehen uns also 2020 zum Jubiläum wieder.

Bis dahin verabschieden wir uns mit einem „Get Eddie for this, EEEEEEDIIIIIIIE-EEEEEE!“



P.S.: Vielen Dank an unsere treuen Fans, ohne euch hätten wir nur halb so viel Spaß!

Die Turn WM im eigenen Land? Nicht ohne die MTG!

Über ein Jahr ist es jetzt her, dass wir die Eintrittskarten (noch im Bus) bestellt haben um auf jeden Fall noch welche für die Gerätefinale zu ergattern. Das schien uns damals noch eine Ewigkeit zu dauern bis es endlich losgeht, aber dann verging die Zeit doch sehr schnell. Mit sechzehn Turnerinnen und Trainerinnen ging es dann im Oktober auf nach Stuttgart! Nachdem einige von uns bereits am Donnerstag anreisen konnten um sich die Mehrkämpfe der Frauen und Männer anzugucken, folgte der Rest von uns am Freitag. Am späten Abend trafen wir uns alle an unserer gemeinsamen Unterkunft. Dank unserer zugezogenen Turnerinnen Melanie und Nicole hatten wir ein ganz besonderes Quartier: Wir durften in ihrem Heimatort Möglingen bei Ludwigsburg bei ihrer Mutter Gisela übernachten, die uns direkt nach der Ankunft auch noch mit einem leckeren Fleischkäse versorgte! An dieser Stelle noch mal vielen, vielen Dank! Gleich nach der ersten Stärkung ging es mit der Zimmerverteilung



weiter: Einhorn-Zimmer, Fußball-Zimmer, Frisuren-Zimmer, Müller-Zimmer und das Zimmer im Westflügel haben sich schnell gefunden. Nach dem Auspacken und einer "Gute-Nacht-Geschichte" ging es dann auch erstmal ins Bett. Wir wollten ja schließlich fit sein für die nächsten beiden Tage! Den Samstag ließen wir ganz entspannt angehen und starteten erstmal mit einem ausgewogenen Frühstück. Da der Wettkampf erst nachmittags begann, hatten wir noch genug Zeit das super Wetter zu genießen und uns für DEN Cannstatter Wasen (unser Abendprogramm im direkten Anschluss an den Wettkampf) hübsch zu machen. - - - An diese schwäbischen Artikel mussten wir uns erstmal noch gewöhnen: Statt "die Butter" heißt es hier "der Butter" und nicht "die Wasen" sondern "der Wasen". Wasen kommt nämlich von Rasen 8-) Naja, egal: Nennen wir es doch einfach "das Cannstatter Volksfesch". - - - Genug gelernt, zurück zum eigentlichen Bericht: Nach dem Frühstück haben wir uns also in



unsere Dirndl bzw. Trachtenhosen geschmissen und im Frisurenzimmer gab es dazu auch die passenden Flechtkünstlerinnen. Top gestylt ging es dann erstmal zur Kürbisausstellung ins Schloss Ludwigsburg. Speziell für unser Einhorn-Zimmer war dort ein ca. drei Meter hohes Einhorn aus Kürbissen ausgestellt. Nach einem Rundgang durch den Märchenwald, bei dem wir unser Gedächtnis aus Kindertagen wieder auffrischen konnten, machten wir uns dann auf den Weg in die Hanns-Martin-Schleyer Halle. Beim Gerätefinale 1 standen

den Sprung und Stufenbarren (bei den Frauen) und Boden, Pauschenpferd und Ringe (bei den Männern) auf dem Plan. An den Ringen und am Stufenbarren sogar mit deutscher Beteiligung! Auch wenn es für Nick Klessing und Elli Seitz leider nicht für eine Medaille gereicht hat, waren wir von den ersten Gerätefinalen und den dort gezeigten Leistungen total begeistert. Die Übungen einmal live zu sehen ist doch noch viel beeindruckender als im Fernsehen! Und es fallen einem Dinge auf, die man im Fernsehen nie so wahrgenommen hat. Daher waren wir auch alle etwas irritiert wie sehr die asiatischen Turner ihre Akrobatikbahnen "um die Kurve" turnten, um so die Diagonale der Bodenfläche zu verlängern. Im Anschluss an das erste Gerätefinale ging es dann gut gelaunt ZUM Cannstatter Wasen, wo wir den Abend mit einem Rundgang über den Kirmesplatz und EINER Maß Bier im Festzelt ausklingen ließen. Sonntag war dann das Gerätefinale 2 angesagt. (Frauen: Balken und Boden - Männer: Sprung, Barren, Reck). Auch hier hatten sich mit Sarah

Voss am Balken und Lukas Dauser am Barren zwei deutsche Turner qualifiziert. Leider waren auch diese beiden nicht auf den Medaillenrängen vertreten. Aber schon die Qualifikation war bei der starken Konkurrenz aus den anderen Nationen eine gute Leistung. Besonders spannend ging es bei den Männern am Barren zu. Dort lagen die ersten vier Plätze nur 0,1 Punkte auseinander! Und wenn Lukas Dauser nicht beim Handstand im Querverhalten übergekippt wäre, wäre er vermutlich auch vorne mit dabei gewesen. (Kleiner Exkurs für Nichtturner: 0,1 sind einmal kurz die Beine ein bisschen krumm gemacht oder wie beim Fußball mit einem Fuß im Abseits stehen). Es war am Barren also super knapp und total spannend. Die Bodenübung von Simone Biles war sicherlich auch ein Highlight für uns, an das wir uns noch lange erinnern werden: Wir durften die gleich zwei nach ihr benannten Teile live sehen! Ganz neu war dabei der „Triple Double“ - Ein Doppelsalto mit dreifach Schraube, den Sie ganz locker, mit Leichtigkeit in den sicheren Stand turnte! Auch auf den Gängen in der Halle hatten wir die Möglichkeit einige Turner hautnah zu erleben, Fotos zu machen und uns auch kurz mit ihnen zu unterhalten. So haben wir zum Beispiel Tabea Alt, Andreas Toba und Philipp Boy getroffen. Sonntagabend war das schöne Wochenende dann leider auch schon wieder vorbei.

Aber "one good turn deserves another" und so wird die Turn WM 2019 mit Sicherheit nicht der letzte Ausflug der wendigen Walfische gewesen sein!



Die Handballer sind durchwachsen in die neue Saison gestartet



Unser Wolfsrudel (1. Herren)

hinten v.l.n.r.: Abteilungsvorsitzender Michael Hebenstreit, Paul Griese, Moritz Fink, Lars Klingenberger, Fabian Deckwitz, Sven Parr, Nils Kurowski, Timo Delsing, Trainer Maik Paulus; vorne v.l.n.r.: Michael Mahr, Malte Klingenberger, Ivo Syperek, Sebastian Rafalski, Alexander Holländer, Björn Heißenberg, Maximilian Hebenstreit, Marcel Reketat. Es fehlt: Felix Bajorat.

1. Herren

Nach den ersten Spieltagen der Saison 2019/20 ziehen die Handballer ein erstes durchwachsenes Zwischenfazit. Die zweite hallenlose Spielzeit hat größtenteils noch nicht das gebracht, was erhofft und erwartet wurde.

Das Wolfsrudel, unsere erste Mannschaft, rangiert nach den ersten sechs Spieltagen mit 4:8 Punkten nur auf Platz neun in der Verbandsliga. Nach dem verpassten Aufstieg in der letzten Saison war klar, dass die neue Saison nicht so erfolgreich werden würde und das Auftaktprogramm hatte es auch in sich. An den ersten fünf Spieltagen musste gleich gegen die drei Topteams der Liga angetreten werden und leider gelang

in den Spielen kein Achtungserfolg für die Mannschaft unseres neuen Trainers Maik Paulus. Dabei war sie gegen die zweite Mannschaft der Bergischen Panther nach einer sehr guten ersten Halbzeit dicht vor einem Erfolgserlebnis, musste sich dann aber denkbar knapp mit 30:31 geschlagen geben. Leider ging das nächste Spiel gegen den bis dahin noch punktlosen Tabellenvorletzten HSV Dümpten ebenfalls mit einem Tor verloren (24:25), so dass die Jungs vor den nächsten schweren Spielen gegen Überruhr, Ratingen und Lintorf schon unter Druck stehen, um nicht in den Abstiegs-kampf gezogen zu werden. Bis zur Winterpause werden aber hoffentlich noch wichtige Punkte eingefahren.

2. Herren

Anders sieht es bislang bei unserer zweiten Mannschaft aus. Nach den ersten vier Spieltagen sind sie neben dem Topfavoriten HSG am Hallo die einzige verlustpunktfreie Mannschaft der Bezirksliga und stehen mit 8:0 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Am 17. November 2019 steigt dann für die Mannschaft unseres neuen Trainergespanns Christian Morszeck / Dominik Schuster das Spitzenspiel gegen den Tabellenführer HSG am Hallo.

3. Herren

Das Ende der Bezirksligatabelle zielt hingegen die von Thomas Humpert trainierte dritte Mannschaft, die noch auf das erste Erfolgserlebnis in der neuen Saison wartet. Nach den Herbstferien sind aber einige Spieler wieder zum Kader gestoßen, so dass es hoffentlich bald etwas wird mit den ersten Punkten.

Jugend

Im Jugendbereich führt unsere von Sebastian Rafalski und Kevin Kosmala trainierte C-Jugend nach dem knapp verpassten Oberligaaufstieg souverän und verlustpunktfrei die Tabelle der Kreisliga an und ist auf einem guten Weg, sich in dieser Saison die Kreismeisterschaft zu sichern.

Die von Thomas Humpert trainierte D1-Jugend konnte bislang leider nur am ersten Spieltag einen Sieg feiern und belegt in der Kreisliga zur Zeit den siebten Tabellenplatz. Im Gegensatz dazu grüßt die von Jonas Weißkamp und Christian Malovers-



Physiotherapie Promino

Behandlung und Betreuung *in den besten Händen* bedeutet für uns

- 👉 neben Symptomen auch die Ursachen zu untersuchen
- 👉 nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu arbeiten
- 👉 den Behandlungserfolg regelmäßig zu überprüfen
- 👉 Ihr körperliches Wohlbefinden wieder herzustellen

- ✓ Physiotherapie
- ✓ Personal Training
- ✓ Rehasport
- ✓ Gesundheitskurse



nik trainierte D2 in der Kreisklasse mit 10:0 Punkten von der Tabellenspitze.

Die beiden von Tobias Hegemann, Marvin Kuhlmann, Thorben Groß und Paul Rene Silberer trainierten E-Jugendmannschaften belegen Platz fünf in der Kreisliga (E1) bzw. Platz vier in der Kreisklasse (E2) und in der F-Jugend nehmen wieder zwei von Carsten Stepping, Jonas Frach, Phillip Koschel und Fabian Hübeler trainierte Mannschaften an den Miniturnieren des Handballkreises Essen teil.

Das in einigen Mannschaften bislang durchwachsene Abschneiden in der Spielzeit 2019/20 hat zum Teil sicherlich auch etwas mit der weiter andauernden schwierigen Hallensituation zu tun. Unsere Heimspielhalle an der Wolfskuhle ist bereits seit Ende November 2018 geschlossen und die aktuelle Planung der Stadt Essen sieht vor, dass die Sanierungsarbeiten am Hallenbo-



Unser Abteilungsvorsitzender Michael Hebenstreit, der zusammen mit unserem sportlichen Leiter Thomas Humpert und dem MTG-Geschäftsführer Eiko Rümker, die Veranstaltung zur einjährigen Hallenschließung organisiert



Wolfsrudel gegen Kettwig: Ivo Syperek und Fabian Deckwitz im Angriff

den erst im Mai 2020 beginnen sollen. Es ist dann eine Bauzeit bis August 2020 vorgesehen, so dass die Halle ab September 2020 wieder zur Verfügung stehen soll. Sollte es dabeibleiben, würden wir auch in der Saisonvorbereitung auf die Spielzeit 2020/21 noch ohne eigene Halle dastehen. Zum Glück haben immer noch dank Unterstützung anderer Handballvereine, des Handballkreises Essen und des Handball-Leistungszentrums an der Raumerstraße alle Mannschaften Trainingszeiten, die aber über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Aus Anlass der einjährigen Schließung der Halle an der Wolfskuhle ist für Januar eine kleine Informations-Veranstaltung vor der Sporthalle geplant. Es soll auf die Konsequenzen einer so langen Schlie-

ßungszeit aufmerksam gemacht werden, die nicht nur uns Handballer, sondern natürlich auch die Schüler des Gymnasiums an der Wolfskuhle und die Volleyballer des VV Humann betrifft. Dazu soll es kleine Snacks, Currywurst, Bockwürstchen und Getränke geben. Der genaue Termin wird rechtzeitig auf den Handballseiten im Internet veröffentlicht.

Wir hoffen, dass die Stadt Essen den aktuellen Zeitplan einhalten kann und es keine weiteren Verzögerungen geben wird, damit wir zumindest zum Saisonbeginn 2020/21 wieder in „unserer“ Halle trainieren und unsere Heimspiele austragen können.

Stand: 04.11.2019
Fotos: Michael Gohl

MTG JUGEND INFORMIERT

Am **11.01.2020** findet im Vereinsheim die nächste **Kinderdisco** statt. Hierzu laden wir alle zwischen 6 und 11 Jahren herzlich ein. Zwischen 17.30 und 20 Uhr könnt ihr hier bei guter Musik, kleinen Snacks und leckeren Getränken einen tollen Abend verbringen. Kostenbeitrag: 5€. Anmeldung per Mail an jugend@mtg-horst.de

Am **24.01.2020** findet auch endlich wieder eine **MTG-Party** statt. Wie gewohnt starten wir das Ganze um 21 Uhr im Vereinsheim, eingeladen sind alle ab 16 Jah-

ren. Meldet euch und eure Freunde per Mail an oder kommentiert die Veranstaltung bei Instagram um auf der Gästeliste zu landen und euch ein Freigetränk nach Wahl zu sichern. Eintritt (Gästeliste) 3€, Abendkasse 5€.

Am **22.02.2020** findet ab 14 Uhr wieder unser traditioneller **Kinderkarneval** im Vereinsheim statt. Genaueres hierzu erfahrt ihr ab Mitte Januar auf der Homepage oder an der Infotheke.

Schöne Festtage und einen guten Rutsch wünscht EURE JUGEND

Volleyball

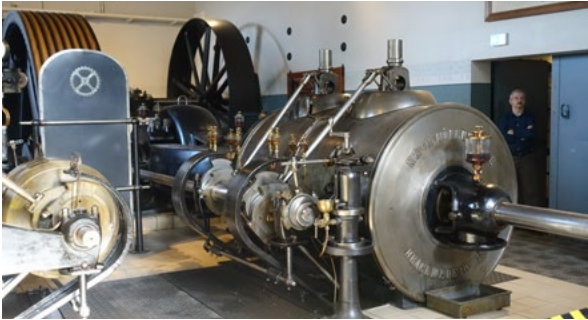
18.12.2019
Weihnachtsturnier Erwachsene

20.12.2019
Weihnachtsturnier Jugend

04.01.2020
Neujahrscup Damen

05.01.2020
Neujahrscup Herren

Vom Spinnen und Weben - Herzsportler im LWL-Textilmuseum in Bocholt



spinnen und auf über 20.000 Garnrollen aufgewickelt. Je nach Fadendicke werden sie in den Webstühlen zu den verschiedensten Stoffen verarbeitet. Bevor



Ohrenbetäubender Lärm bringt uns zum Staunen. Die Webstühle rattern und schießen die Schiffchen mit rasanter Geschwindigkeit über den Webtisch und schaffen den dunkelkarierten Handtuchstoff, den wir noch aus Bergmannszeiten kennen.

Wir, das sind 50 Herzsportler der MTG-Herzsportgruppen aus Steele und Borbeck, die am 22. September 2019 mit dem Bus gestartet sind, um das LWL-Textilmuseum Bocholt mit Spinnerei und Weberei zu besichtigen. Herrliches Wetter begleitet uns bei der Fahrt zur landschaftlich einmalig gelegenen Museumsanlage an der Bocholter Aa unweit des Aasees.



Unter fachmännischer Führung besuchen wir zunächst die Spinnerei und können den Herstellungsprozess von den Baumwollballen bis zum fertigen Faden, der auf großen Spindeln aufgerollt wird, miterleben. Die Energie zum Betreiben der Maschinen wurde damals noch mit riesigen Dampfmaschinen erzeugt und mit Treibriemen auf die Spinnmaschinen und Webmaschinen übertragen. Die gereinigte Baumwolle wird zu einem endlosen Faden ge-



es dann in die Weberei geht, können wir die riesigen Dampfmaschinen in Betrieb besichtigen und miterleben, wie die Treibriemen die Kraft auf die zahlreichen Spinnmaschinen übertragen.

In der Weberei wird dann das Garn der Garnspindeln weiterverarbeitet. Musterkarten steuern die großen Jacquard-Webstühle und erzeugen so die verschiedenen Stoffmuster. In der Produktionshalle der Weberei befinden sich 30 historische Original-Webstühle. Zwei Reihen von Webstühlen werden zu Demonstrationszwecken angeschaltet. Unter lautem Krach rollt sich das Garn von den Spindeln ab und wird zu den Webschiffchen geleitet. Diese sausen mit hoher Geschwindigkeit über den sich laut bewegenden Webtisch und lassen die Stoffbahnen immer länger werden.

Die hohe Lärmbelastung – heute undenkbar – führte damals bei fast allen Arbeitern zu Hörschäden.

Neben den großen beeindruckenden Dampfmaschinen und den zahlreichen Spinn- und Webmaschinen gibt es auch Gegenstände zu bestaunen, die das Arbeitsleben und die Arbeitsbedingungen in der Fabrik zeigen. Zum Beispiel die Stechuhr mit den Stechkarten, die vor Arbeitsaufnahme bedient werden musste und die abschließbar war, damit alle zu spät kommenden Arbeiter sich beim Chef persönlich melden mussten. Alte Schreibtische, Geschäftsbücher und auch archivierte Musterkarten für die Jacquard-Maschinen sind noch zu bestaunen. Eine Vitrine mit Bildern der Fabrikantenfamilien sowie Übersichtskarten über die damalige Verbreitung der Weberei in Deutschland vervollständigen das Bild über die damaligen Fabrikantendynastien.

Wozu die verschiedensten Stoffe verwendet wurden,

zeigt eine Ausstellung von Kleidern aus unterschiedlichen Epochen und Modereichtungen.

Am Ende der 90-minütigen Führung kann jeder auf eigene Faust sich nochmals die Maschinen im Detail anschauen oder im Besuchershop Bücher oder Stoffmuster sowie Andenken erwerben.

Im Restaurant, das vom Dachgeschoss des Museums aus einen tollen Blick auf die Stadt Bocholt sowie das LWL-Museums-gelände ermöglicht, ist das üppige Buffet für uns aufgebaut. Von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr wird im großen, für uns eigens reservierten Saal, ein Buffet geboten, das keine Wünsche offen lässt.

Ab 16:00 Uhr hat dann jeder genug Zeit, sich die Beine zu vertreten. Entweder man geht um den nah gelegenen Aasee und genießt den wunderbaren Spätsommertag in der Natur, die Boote auf dem See und trinkt eine Tasse Kaffee im Café oder man besichtigt die Innenstadt von Bocholt. Um 18:00 Uhr steht der Bus bereit zur Heimfahrt nach Essen.

Ein gelungener Tag geht zu Ende mit vielen Gedanken an das Erlebte, das Wiedersehen mit Bekannten und die Eindrücke, die das LWL-Museum bei uns hinterlassen hat. Der eine oder andere hat noch sein Souvenir verstaut und freut sich auf die nächste Tagesfahrt der Herzsportler im nächsten Jahr.

Bernhard Schneider



Bujinkan Budô

Die Abteilung Bujinkan erweitert ihr Angebot um die Samurai-Schwertkunst Battojutsu

Seit Gründung unserer Abteilung ist es uns gelungen, rund 70 Leuten – vom kleinen Erstklässler bis zum rüstigen Endsiebziger - eine sportliche Heimat zu geben.

Wir freuen uns über jeden blutigen Anfänger, den wir mit unserer Begeisterung für das Bujinkan anstecken können.

Aber auch Fortgeschrittenen, die den Weg zu uns finden und ihre Erfahrungen mit uns teilen sind herzlich willkommen.

So ergab es sich auch beispielsweise, dass Tobias Gibas (4. Dan) und Marc Werner (5. Dan) nun seit einem Jahr das Lehrerteam verstärken und mit Eifer bei der Sache sind.

Das Bujinkan Budô beinhaltet eine Vielzahl von Richtungen und Schulen, so dass eigentlich jeder früher oder später gewisse Vorlieben entwickelt. Manche beschäftigen sich sogar so intensiv damit, dass sie ihre Kenntnisse auch gerne weiter vermitteln wollen und können.

Einen solchen Spezialisten möchten wir heute einmal vorstellen, denn wir sind in der glücklichen Lage, neben unserem üblichen Training unter der Woche nun mit Alexandru Canghizer als Experten für Samurai-Schwertkunst Battojutsu auch ein Schwerpunkttraining an Samstagen anbieten zu können.



Enbukun Seminar 2012

Im Jahre 2009, Alexandru Canghizer lebte zu diesem Zeitpunkt noch in Rumänien, kam er erstmalig mit der Welt traditioneller japanischer Kampfkunstschulen (Takeda Ryu Aikinojutsu und Enshin Ittoryu Battojutsu) in Berührung und begann mit seinem Training. Als er 2016 mit seiner Familie nach Deutschland zog, trainierte Alexandru zunächst in einer kleinen Gruppe mit Freunden in Marl und unterrichtete die Schwertkunst Battojutsu.



Alex im Yoroi

Im Jahr 2017 flog Alexandru zum ersten Mal nach Japan um in dem Dojo von Enbukun Soke zu trainieren. Während dieser Reise wurde ihm der 2. Dan verliehen. Mittlerweile ist er Träger des 4. Dan Enshin Ittoryu Battojutsu.

Gleichzeitig begann er 2016 auch im Sinne der Tradition Bujinkan Budô unter der Leitung von Carsten Fischer und Ulrich Brömmelhaus, zunächst in Herne und dann in Essen bei der MTG Horst zu trainieren.

Doch was ist eigentlich Battojutsu?

Battojutsu klingt so japanisch wie es ist. Grob übersetzt bedeutet es: „Kunst des Schwertziehens.“ Obwohl der Schwert-

kampf heute nicht mehr ausgeübt wird, kann man die Prinzipien auf das alltägliche Leben anwenden und mit dessen Hilfe andere Kampfkünste unterstützen.

Im Focus des Battojutsu steht die Präzision und Geschwindigkeit, die Übung des geraden und schnellen Schneidens mit dem Schwert (Katana). Hierbei geht es aber auch um die richtige Balance, Körperhaltung und Positionierung. Das Training besteht hauptsächlich aus Kata (Formen) die mit echten Schwertern trainiert werden, aus Kumitachi (Zweikampf/Anwendung) mit einem Bokuto (Holzschwert) und aus Tameshigiri (Schnitttest).

Das Training findet samstags von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr statt.

Wer noch weitere Infos haben möchte, kann gerne unsere Seite auf der MTG Homepage (<https://mtg-horst.de/bujinkanbudo/unsere-abteilung>)

besuchen oder sich an Alexandru Canghizer (canghizer@gmail.com) wenden.



Seminar Dachau 2016

Abteilungsversammlung 2020

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Bujinkan Budô-Abteilung zur Abteilungsversammlung am Freitag, den 14. Februar 2020 um 19.00 Uhr in den Besprechungsraum Bad und Sport Oststadt, Schultenweg 33, ein.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers

4. Genehmigung des Protokolls der Versammlung 2018
5. Jahresbericht des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge (sind 14 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen)
9. Verschiedenes

Der Abteilungsvorstand

Tischtennis:

1. Herren in Verfolgerrolle - 2. Herren kommt in Fahrt

1. Herren

Nach sieben Spieltagen liegt die **1. Herrenmannschaft** in der Verbandsliga mit 10:4 Punkten auf Rang 3. Tabellenführer ist Borussia Düsseldorf III mit 13:1 Punkten, gefolgt von TTC Hagen mit 10:2 Punkten (Stand: 7. November 2019).

Dennis Stadie und Co. konnten ihrer Rolle als Mitfavorit bisher noch nicht ganz gerecht werden.

Nach mehr oder weniger klaren Siegen gegen Langenfeld, Holzbüttgen und Altena gab es eine empfindliche 4:9 Niederlage gegen Borussia Düsseldorf III. Danach konnte der völlig überforderte Aufsteiger TTG Menden zwar mit 9:0 bezwungen werden, doch es folgten ein ärgerliches Remis gegen TTC SW Velbert sowie ein hart umkämpftes 8:8 gegen TTC Hagen.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Tatsache, die größtenteils unbekanntem Gegner schwer einschätzen zu können bewahrt hat. Vor der Saison sind in erster Linie unsere Mannschaft und das Team von SSV Velbert als Topfavoriten genannt worden. Nun ist die Saison zwar noch lang, doch unsere „Erste“ darf sich keine Ausrutscher mehr erlauben, wenn man am Ende Platz Eins erreichen will.

2. Herren

In der Landesliga ist unsere Zweitvertretung nach anfänglichen Startschwierigkeiten in die Gänge gekommen. Nach zwei unglücklichen 7:9 Niederlagen gegen Werden und Schönebeck konnte das Team von Kupferdreh mit 9:5 bezwungen werden. Danach gab es zwei Niederlagen gegen Oberhausen und den starken Tabellenführer DJK Franz Sales Haus.

In den folgenden Spielen zeigte die Formkurve von **Alex Kiperman** und seinen Mitspielern jedoch deutlich nach oben. Einem klaren 9:2 Sieg gegen Union Mülheim II folgte ein 9:5 Auswärtssieg bei Adler Frintrop II. Aktuell liegt die „Zweite“ mit 6:8 Punkten auf Platz 8.

3. und 4. Herren

In der Bezirksklasse wird es für die **3. Herren** nach den bisherigen Ergebnissen darum gehen, nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel zu geraten. Mit 5:9 Punkten liegt das Team nach 7 Spieltagen auf Rang 9. Leider wird neben der langzeitverletzten Nummer 1 **Nico Richert** auch Spitzenmann **Peter Böttcher** bis auf weiteres verletzungsbedingt ausfallen, zudem befindet

sich **Marvin Stadie** in der Ausbildung und konnte bisher noch gar nicht eingesetzt werden.

Die **4. Herren** belegt in der 1. Kreisklasse mit 5:7 Punkten den 7. Tabellenplatz.

Senioren

Die **Senioren 40 I** führt die Tabelle in der Bezirksliga mit 6:0 Punkten an. Die **Senioren 40 II** ist in der Bezirksklasse mit 3:1 Punkten ebenfalls Erster.

Oliver Gollnick
Stand: 7. November 2019

Trainingszeiten

Jugend

Mo	18.00-20.00 Uhr	M. Mlynek
Do	18.00-20.00 Uhr	(Fortgeschr.) F. Stadie/A. v. Scheidt

Damen/Herren

Mo	20.00-22.00 Uhr	M. Mlynek
Mi	18.00-22.00 Uhr	M. Mlynek

Herren

Do	20.00-22.00 Uhr	B. Burgmer
----	-----------------	------------

alles TH Astrid Lindgren

SONDERRABATTE FÜR MTG-MITGLIEDER

Vorlage Mitgliedsausweis erforderlich!



AUTO SCHRADER

IHR NISSAN UND CITROËN AUTOHAUS IN BOCHUM

Besuchen Sie unsere Webseite
www.auto-schrader.de

- ✓ Über 1000 sofort verfügbare Fahrzeuge
- ✓ Werkstattermin online buchen
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Kostenlose Fahrzeugbewertung
- ✓ Finanzierung- und Leasingberatung
- ✓ Immer neue Sonderangebote

Auto Schrader GmbH

Porschestra.3 | 44809 Bochum
Telefon: 0234-6105050 | Fax: 0234-61050529
Internet: www.auto-schrader.de
E-Mail: info@auto-schrader.de

Neues für Senioren

Asphalt und Schokolade



Kontrastreicher als diese Seniorenfahrt konnte keine sein. Um 7.45 Uhr fuhren wir vom Schwimmbad ab in Richtung Köln. Ohne Stau ging es über den Kölner Ring bis zur Abfahrt Bad Honnef/Linz. Nach ca. einem Kilometer hatten wir die Landesgrenze Nordrhein-Westfalen zu Rheinland-Pfalz überschritten und waren in Windhagen, dem Stammwerk der

Wirtgen Group, deren Gebäudekomplexe sich parallel zur Autobahn aneinanderreihen. Zu dieser im Weltmarkt führenden Gruppe der Baumaschinenindustrie gehören die im Bild gezeigten Produktmarken. Weitere Produktionsstätten befinden sich in Brasilien, China und Indien. Die Mitarbeiterzahl umfasst ca. 8.700. Die Firma Wirtgen in Windhagen ist der Marktführer, wenn es um das Fräsen und Recyclen bei Asphaltstraßen geht.

Zunächst wurde wir in einen Vortragsraum geführt und von Herrn Salz, einem ehemaligen Mitarbeiter der Firma, freundlich begrüßt. Bei Kaffee und Gebäck bekamen wir in einer Videoführung einen Überblick der verschiedenen Geschäftsfelder der Wirtgen Group, welche mittlerweile zur A John Deere Company gehört.

Anschließend ging es in die Fertigungshallen für die Kaltfräsen, welche bei der wirtschaftlichen und umweltschonenden Straßensanierung einen wichtigen Beitrag leisten. Ausgerüstet mit gelber Warnweste, Schutzbrille und einer drahtlosen Übertragungseinheit machten wir uns auf den Weg, begleitet von zwei Auszubildenden der Firma – Herr Jan Hendrik Seck und Herr Jakob Losem. Die Kaltfräsen (Kleinfräsen bis 1.300 mm Fräsbreite, Kompaktfräsen



bis 1.500 mm Breite und Großfräsen bis 2.200 mm Fräsbreite) tragen schadhafte Straßenbeläge ab und können auch beim Ausbau ganzer Fahrbahnkonstruktionen eingesetzt werden. Gespannt lauschten die verschiedenen Kleingruppen den Ausführungen der Fachleute.

Es ist für Laien kaum überschaubar, wie hier viele Teile (teilweise Kleinteile) hergestellt werden, ihren Weg durch die verschiedenen Hallen finden, um dann allmählich ihren Platz in der immer größer werdenden Maschine zu finden. Dabei ist eines auffallend: die Sauberkeit der Fabrikhallen, exemplarisch auch dabei die Lehrwerkstatt.



Da das Werksgelände sehr weitläufig ist, hatten die mitgereisten Senioren eine ganz schöne Wegstrecke zu bewältigen.

Nach der Endkontrolle der fertigen Maschine werden diese dann in riesigen Hal-

len abgestellt und für den Transport zum Kunden vorbereitet.

Hier die fertige Großfräse W220 mit einer Fräsbreite von 2.200 mm. Das Gesamtgewicht liegt bei ca. 37 Tonnen.



Von Herrn Salz hatten wir beim Einführungsvortrag auch erfahren, wie kompliziert es in der heutigen Zeit ist, ein Firmengelände zu erweitern – in diesem Fall besonders, wenn dieser Teil der Firma dann statt in Rheinland-Pfalz auf Nordrhein-Westfalen übergreift. Unterschiedliche Vorschriften und Verordnungen der beiden Länder

zeigen auf, wie der so hoch gelobte Föderalismus der Bundesrepublik auch hinderliche Schattenseiten haben kann,

Nach dem herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Firma und dem Versprechen,





dass wir noch einmal wiederkommen, weil wir ja nur einen kleinen Bruchteil der Firma gesehen haben, ging es zur Stärkung ins nahegelegene Restaurant 4Winden. Gegen 14.30 Uhr fuhren wir mit dem Bus eine kurze Wegstrecke bis zur Autobahnabfahrt Bad Honnef/Linz.

Hier befindet sich ein Autohof, auf dessen Gelände Oliver Coppeneur und ein Freund im Sommer 1993 die Confiserie Coppeneur et Compagnon gründete. Zunächst wurden wir auch hier durch eine Videovorführung über die Grundlagen unserer Schokolade und Pralinen informiert.



Uns wurden faszinierende Einblicke und Wissenswertes rund um den Kakao und die Schokoladenherstellung präsentiert. Wir tauchten ein in eine völlig unbekannte Welt und erfuhren Einzelheiten, die wir nur bestaunen konnten.

Im Schatten großer Bäume wachsen die Kakaofrüchte auf Bäumen, wobei diese Bäume gleichzeitig Blüten und Früchte tragen können. Ist die Frucht, reif wird sie abgeschlagen und geöffnet. In dieser Frucht befinden sich ca. 20 bis 60 Samen zusammen mit dem Fruchtfleisch. Wir hatten dabei die Gelegenheit, einmal eine Kakaofrucht und auch eine geöffnete Frucht in den Händen zu halten. Die Samen werden zum Trocknen ausgelegt, dabei verliert sich das Fruchtfleisch. Danach müssen die Boh-

nen bei 150 °C geröstet werden, dabei entwickeln sich erst die Aromastoffe. Nach dem Abstreifen der Samenhäutchen können die Bohnen gemahlen werden. Ca. 50 Bohnen benötigt man für eine Tafel Schokolade. Als weitere Zutaten kommen Kakao butter, Aromastoffe und Zucker hinzu. All unsere Fragen wurden von zwei jungen Frauen fachmännisch erklärt.

Die Fabrik in Bad Honnef wurde im Gründerzeit-Ambiente eines 150 Jahre alten Fabrikhofes errichtet. Durch große Glasscheiben konnten wir in die Fabrikationshallen schauen, auf den Tischen standen bereits kleine Proben der dort produzierten Pralinen. Denn in der Werbung wird nicht nur ein Zuschauen versprochen, sondern ein Geschmackserlebnis sollte uns erwarten. So werden den Kunden auch Seminare und Events in der passenden Kulisse angeboten. In einem größeren Raum standen bereits Tische mit Kaffee und Kuchen und zahlreichen Proben zum »Dahin-Schmelzen« bereit. Wir wurden von dem Duft der schokoladenhaltigen Produkte verführt, denn Naschen war ausdrücklich erwünscht.



Und das hatte seine Folgen. Wegen der langen Schlange an der Kasse konnte der Bus erst mit einer halbstündigen Verspätung zur Rückfahrt starten.

Ernst-Albert Ratajczak



Höhle und Grohe

Das Ziel für die Oktoberbesichtigung der Senioren war das nahe gelegene Sauerland mit seinem Märkischen Kreis (immerhin trägt unser Verein MTG ja diese Ortsbezeichnung mit in seinem Namen). 44 Senioren hatten sich auf den Weg gemacht, um zunächst die Dechenhöhle in Iserlohn



zu besichtigen. Jedes Essener Kind kennt eigentlich diese Höhle, denn es war quasi festgeschrieben, dass mindestens einmal ein Schulausflug hierher gemacht wurde.

Unter geschulter Führung erkundeten wir die verschiedenen Sehenswürdigkeiten auf dem 400 m langen Weg durch dieses Wunderwerk der Natur. 1868 bei Arbeiten zur Felssicherung an der vorbeilaufenden Eisenbahnlinie war die Höhle durch Zufall entdeckt worden. Ein Arbeiter hatte seinen Hammer in einem Felsspalt verloren. An einem Seil ließ man sich in die Felsspalte hinab und stand plötzlich in einer Tropfsteinhöhle. Zu den späteren Forschern der Höhle gehörte auch der Bonner Geologe Heinrich von Dechen. Zu seinen Ehren wurde die Höhle dann nach ihm benannt.

Vor über 500.000 Jahren begann die Tropfsteinbildung in den Höhlen und Gängen, welche sich noch früher gebildet hat-



ten. Das eindringende Regenwasser sickerte langsam durch Risse und Spalten des Deckgebirges, löste dabei Mineralien – vor allem Kalk – heraus und nahm diese im Sickerwasser mit. Beim Eintritt in die Hohlräume scheidet sich ein Teil des gelösten Kalks (Calciumcarbonat) aus – neben den Kristallen der Höhlensinter. Von der Decke herunter bilden sich so die Stalakti-

ten und auf dem Boden entstehen die Stalagmiten und wachsen nach oben. So können auch ganze Säulen als Verbindung entstehen. An manchen Stellen läuft das Wasser herunter und bildet dann gardinenartige Vorhänge. Auch heute noch wachsen die Tropfsteine weiter – ca. 1 cm in 100 Jahren.

So entstehen ganz unterschiedliche Gebilde, welche man entsprechend dem Aussehen passende Namen gegeben hat: die Orgelgrotte, der Baumkuchen, die Schildkröte, der Nixenteich oder der Kronleuchter. Teilweise geht es über Treppen hinauf und wieder hinab. In einer Kristallgrotte wird hier sogar von einer Spezialitätenbrennerei aus Hagen ein Single Malt Whisky gelagert.



Nach der Besichtigung der Höhle bestand noch die Gelegenheit, das angeschlossene Höhlenmuseum zu besuchen. Aus dem Zeitalter der Dinosaurier gibt es in der Umgebung nur Mikrofaser Spuren, die in die Höhle geschwemmt worden waren. Allerdings entdeckten wir im Museum auch zwei »echte Dinosaurier«.



Für 12 Uhr was das Mittagessen im »Jägerhof« in Hemer vorbereitet. Trotz des gut gefüllten Lokals waren entsprechende Plätze für uns reserviert. Wir hatten alle nur jeweils ein Hauptgericht bestellt und waren daher überrascht, dass uns zunächst eine Vorsuppe, ein Salat, das Hauptgericht und zum Nachtschiff noch eine Eiskugel, eingeschlagen in eine Crêpe serviert wurden.



Pure Freude
an Wasser

Diese übermäßige Sättigung veranlasste eine Reihe von Senioren dann, die restlichen 800 m zum Werksgelände der Firma Grohe zu laufen. Wir wurden von Herrn Johann Rimper freundlich im Vortragssaal begrüßt. Dazu gesellte sich Herr Jürgen Jensen, ein ehemaliger Mitarbeiter der Firma, beide waren für unsere Werksführung zuständig. Zunächst bekamen wir in einem Imagefilm einen Überblick der verschiedenen Produkte. Alles was mit Wasser im

darstellt. Hier arbeitet kein Mensch. Computergesteuert werden die Kartons auf Europaletten durch ein Regalbediengerät aus den Regalen entnommen und der Verladung zugeführt. Hier ist eigentlich das Ende der Produktion. Dann ging es aber hinüber zum Beginn der Fertigung von Wasserhähnen und es folgten dann die einzelnen Produktionsschritte. Uns wurde jede einzelne Arbeit erklärt, teilweise konnten wir die Produkte anfassen und hautnah in der Nähe der Mitarbeiter die Vorgehensweise verfolgen.

Die Armaturen bei Grohe werden aus Messing gegossen, sie sind damit aber ein Hohlkörper. Zunächst muss daher ein Formkörper erstellt werden, der beim Gießen nicht vom Messing eingenommen werden soll – dort soll ja später das Wasser fließen. Aus feinem Quarzsand und einem Kleber werden diese für jeden Guss erstellt. Auch hierbei ist Entwicklungsarbeit notwendig, denn der Wasserhahn soll ja das Wasser möglichst geräuscharm auslaufen lassen. Dieser Formkörper wird nun in eine größere Gussform gelegt, welche die äußere Form des Wasserhahns begrenzt. Das



Haushalt zu tun hat, ist für die Firma Grohe eine Aufgabe: Wie bekomme ich das Wasser in das Waschbecken, die Dusche, die Wanne und neuerdings auch ins Glas? Welche Temperatur soll es haben und in welcher Menge soll es entnommen werden? Nicht umsonst ist das Motto der Firma: »Pure Freude am Wasser«.

Unsere Gruppe, ausgerüstet mit Funkempfängern, besichtigte zunächst das Logistikzentrum, welches ein Hochregallager

flüssige Messing – eine Legierung aus Kupfer und bis zu 40 % Zinkanteil – wird mit einer Temperatur von ca. 1000 °C mit leichtem Überdruck von unten in die Form gedrückt. Die Luft entweicht dabei bis die Form gefüllt ist. Der Klebstoff des Sandkörpers löst sich dabei auf, sodass nach dem Erkalten des Messings der Sand herausrieselt. Die restlichen Sandreste werden ausgeschüttelt, der Sand recycelt. Durch Automaten werden die gegossenen Mes-



singkörper nun gegriffen und die Angüsse und Grate entfernt. Dieses Material wird wieder eingeschmolzen.

Die Rohlinge gehen nun in die nächste Etappe, die Oberflächenbehandlung. Es wird nun gefräst und gebohrt. Danach wird geschliffen und poliert, teilweise auch in Handarbeit. Und immer wieder wird kontrolliert bis endlich mit einer Paste der Armaturenkörper auf Hochglanz poliert wird. Anschließend wandert dieser nun in die Oberflächenveredelung. Hier geht es darum, die Oberfläche der Armatur robust und langlebig zu gestalten, d.h. vor Korrosion zu schützen. Dies geschieht durch Verchromung. Dazu werden die Teile auf einen Träger aufgesteckt und durch elektrischen Strom in einem Bad galvanisch beschichtet. Vor allem sind die Teile nun hochglänzend. Daher erfolgt die weitere Behandlung nur noch mit Samthandschuhen. Auf einer Messe stellte Grohe im März 2019 einen Wasserhahn vor, der aus einem Metallpulver in einem 3D-Drucker hergestellt worden war. Auch dieses Modell konnten wir bewundern, der Preis ist allerdings erheblich höher als normal.

Das Herzstück einer modernen Armatur ist aber die Kartusche. Auch diese wird bei Grohe in einer eigenen Abteilung hergestellt. In einer Einhandhebelarmatur hat diese Kartusche die Aufgabe, die Wasser-

menge zu regeln und gleichzeitig die Temperatur durch Mischen von Kalt- und Warmwasser einzustellen. Dies geschieht über Keramikscheiben, welche so plan sind, dass nur Abweichungen von einem 1/1000 mm in der Oberfläche erlaubt sind. In der Endmontage laufen an verschiedenen Arbeitsplätzen alle Teile einer Armatur zusammen und werden dort fertig montiert, die Anschlusschläuche mit verpackt und die Montageanleitung beigefügt, bevor der Weg ins Lager angetreten wird. Man ließ es sich nicht nehmen, an einem Teststand die Armaturen ausgiebig zu prüfen.

Noch ein abschließendes Wort zur Hygiene bzw. zum Intimbereich. Nach Kaffee und anderen Getränken ist der Weg zur Toilette normal. Aber auch hier ist die Firma Grohe schon ein Stück voraus. Beim Betreten des Sanitärzimmers hebt sich bereits der Toilettendeckel, das Tiefspül-WC wird beleuchtet. Und nun hat man beim »Geschäft« genügend Zeit, sich mit der Steuerungsarmatur an der Wand zu beschäftigen, welche eine Vielzahl von Aktivitäten eröffnete.

Ein Test hätte mich schon gereizt, trotzdem habe ich nur den »normalen Knopf« in der Wand betätigt – ging auch.

Ernst-Albert Ratajczak



Immer aktuell informiert sein?!
www.mtg-horst.de

Spielnachmittage

Am 12. + 26. Januar, am 09. + 23. Februar und am 08. + 22. März 2020, findet um 15.30 Uhr im Vereinsheim der MTG Horst Essen ein Spielnachmittag statt.

Rückfragen an Marlies Becker, Tel. 0201-5368903

Im Januar 2020 findet keine Besichtigung statt.

Fa. Axel Springer Verlag AG in Kettwig, Im Teelbruch 100

Am Dienstag, den 11. Februar 2020 besichtigen wir ab 17.00 Uhr den Axel Springer Verlag in Essen-Kettwig.

Teilnehmer max. 25 Personen, Teilnehmergebühr: 15,- €/Pers. (Führungsgebühr) einzuzahlen bis 21. Januar 2020.

Anfahrt erfolgt mit eigenen Pkws. Treffpunkt um 16.45 Uhr vor der Pfortnerloge.

Anmeldungen bei Knut de la Motte Tel. 0201-530663

Glockengießerei Petit-Edelbrock in Gescher mit Stadtrundgang

Am Dienstag, den 10. März 2020 besichtigen wir die Glockengießerei Petit-Edelbrock in Gescher.

Zeitlicher Ablauf:

9.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus von Bad und Sport Oststadt

10.30 bis 11.30 Uhr Führung durch die Glockengießerei

12.00 bis 13.30 Uhr Mittagessen im Hotel „Zur Krone“. Serviert wird ein Glockenteller, kann ausgewählt werden aus sechs Gerichtsvorschlägen.

13.30 bis 15.00 Uhr Gemütlicher geführter Spaziergang durch Gescher.

ab 15.00 Uhr Besuch in der Cafeteria zur Kaffeetafel. Serviert wird ein Stück Kuchen und Kaffee reichlich.

Dieses o.a. Programm in Gescher kostet 27,50 €/Pers. und ist in der Teilnehmergebühr enthalten.

Teilnehmer max. 49 Pers., Teilnehmergebühr 41,- €/Pers. einzuzahlen bis 18. Februar 2020

Anmeldungen bei Dieter Fassbender Tel. 0201-250723

Werner Baumgart

Kontoverbindung

MTG Senioren
IBAN: DE78 3605 0105 0002 6007 08

Wir begrüßen 128 neue MTG-Mitglieder

Gesamtverein

Förderverein Josefschule, Kita Pustekuchen, Philipp Wenzel

Basketball

Elias Demirel, Dominik Leisle, Osagie Louis Ogiku, Nawid Samadi, Finn Alexander Schirmer, Julian Schulten

Behinderten- und Rehasport

Jutta Becker, Elke Buß, Annegret Dietze, Jelka Dujmovic, Nadejda Hamm, Marion Kempkes, Sylvia Kordowski, Gloria Krakenberg, Manfred Krakenberg, Martin Kwasniok, Rüdiger Sandow, Karin Schnittker, Jadwiga Strehler, Jörg Wins, Gerda Wolf

Breitensport

Monika Böckmann, Mattes Böckmann, Karin Bösel, Melanie Braun, Kathrin Hansen, Amelie Hansen, Lina Herschbach, Dorothee Herschbach, Ella Hohelüchter, Ina Johannknecht, Nadine Johannknecht, Paula Kattenhorn, Patricia Kattenhorn, Annika Julia Kleiser, Taisia Koll, Anna Koll, Caroline Meinhardt, Mathis Meinhardt, Samael Schröder, Michael Stein, Max Trautvetter, Aron Wagner, Annika Wagner, Moritz Wenzel, Karoline Wenzel, Elias Wiesner

FIT-CLUB

Froha Ahmadyar, Alaa Alkhaled, Hamza Ayoub, Khatera Baraki, Farida Baraki, Astrid Becker, Justina Bierwagen, Andrea Brix, Martin Brix, Elisa Bröhl, Manuela Cagnardi, Nils Doll, Sonja Dornseifer, Susanne Flöther, Torsten Gagel, Chantal Görtz, Andrea Grochowski, Martin Henke, Michael Jenzen, Andrea Karger, Natalya Kisseleva, Lois Klukon, Luzia Kompa, Claudia Krupkat, Dieter Krupkat, Barbara Kuhnert, Detlev Lehrenfeld, Diana Leitner, Mario Leitner, Lars Lenkewitz, Lilo Lenkewitz, Karolin Liebers, Annette Loske, Amina Masamba Powikani, Nicolas Matz, Werner Müller, Doris Raecke Osbahr, Stefan Reinders, Petra Schmidt, Iris Seemann, Rasha Sultan, Maya Thiemann, Marius Ioan Ursu, Ayman Zarguit, Simone Zimmer

Handball

Lennis Boomgaarden, Florian Riepe, Volker Schade

Herzsport

Guido Siegmund

Kanusport

Frank Rütten

KISS

Milica Rach, Linus Scholz, German Zhokhov

Leichtathletik

Fabian Gatz

Tischtennis

Aliyyul Murteza Aldirmaz, Göran Skogsberg

Turnen

Tuan Laith Altay, Sonea Auel, Noah Yusef Barkomi, Marie Boußard, Lea Eckert, Leonie Marie Fiedler, Jasper Grzondziel, Emilia Güven, Mina Komoßa, Emma Jolie Meyer, Rima Sleiman, Noah Torwesten, Maja Carlotta Volmer, Zoé Werner

United Sports

Elias Habrat, Mazgen Sido

Volleyball

Nils Brücken, Andreas Erdinc, Kathrin Genzel, Ibrahim Musa Kaya, Ben Witthoff, Markus Zyber

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Januar bis März 2020

100 Jahre	13.02.	Lammerich, Jürgen	16.03.	Zibull, Magdalene	60 Jahre						
22.02.	Walter, Sophia	15.02.	Zimmer, Karin	17.03.	Spies, Annemarie						
90 Jahre	19.02.	Ehle, Gisela	23.03.	Tiburski, Doris	23.01.	Hetmann, Martin					
15.01.	Schäfer, Rudolf	23.02.	Ziegler, Marlene	28.03.	Kassimi, Renate	24.01.	Vogelwiesche, Barbara				
03.03.	Bange, Margarete	04.03.	Petrat, Annelore	30.03.	Thissen, Klaus	11.02.	Tilgner, Michaela				
85 Jahre	07.03.	Lipnizki, Günter	70 Jahre	26.01.	Leibold, Renate	20.02.	Lerch, Norbert				
15.01.	Wickel, Agnes	08.03.	Schelhas, Hermann	31.01.	Schemann, Karin	29.02.	Böttcher, Peter				
18.01.	Herzog, Lieselotte	08.03.	Schlitter, Klaus	08.02.	Bartel, Ilona	11.03.	Speiser, Martina				
20.01.	Nolte, Heinrich	12.03.	Brenk, Renate	15.02.	Cammann, Rainer	26.03.	Jüngst, Peter				
01.02.	Soodmann, Herbert	12.03.	Krause, Annette	05.03.	Heinemann, Gisela	50 Jahre	01.01.	Alakhras, Nadia			
26.02.	Liehr, Luise	13.03.	Sell, Werner	08.03.	Strehler, Jadwiga	05.01.	Kreuch, Susanne				
02.03.	Trimborn, Cornelius	22.03.	Dünker, Anneliese	12.03.	Bätz, Peter	06.01.	Kramer, Thilo				
08.03.	Wessels, Margarete	75 Jahre	05.01.	Plaschke, Christa	19.03.	Grün, Helga	07.01.	Weiß, Ute			
11.03.	Schulz, Christel	07.01.	Hermes, Siegfried	20.03.	Booms, Hanna	20.03.	Timmermann, Marianne	10.01.	Lund, Arti		
80 Jahre	10.01.	Thiele, Inge	07.01.	Nitsche, Regina	27.03.	Conrad, Hildegard	14.01.	Reimann, Anja	15.01.	Ahmadyar, Najmia	
16.01.	Osterkamp, Gerda	12.01.	Morgenstern, Uwe	30.03.	Bromme, Jürgen	02.01.	Cionek, Ewa	16.01.	Zimmer, André	18.01.	Lorenz, Holger
18.01.	Möller, Christa	19.01.	Abel, Christel	65 Jahre	02.01.	Cionek, Ewa	11.01.	Ulke, Marion	19.01.	Droste, Ralf	
21.01.	Thieme, Berthold	22.01.	Güttler, Tineke	02.01.	Cionek, Ewa	11.01.	Ulke, Marion	28.01.	Käthner, Beate	08.02.	Rupil, Holger
23.01.	Szillat, Hans-Dieter	11.02.	Waßmann, Harald	26.01.	Wittkat, Rüdiger	10.02.	Schulze, Beate	18.02.	Thierschmann, Dirk	16.03.	Kanawati, Jihad
26.01.	Kampmann, Gerda	14.02.	Niehues, Margret	16.02.	Sdunek, Elisabeth	18.02.	Kölbel, Beate	20.03.	Bernard, Peter	27.03.	Bussek-Merle, Roswitha
28.01.	Grendel, Ute	15.02.	Gröger, Margret	21.02.	Hanisch, Helmut	27.02.	Domin, Gerd	30.03.	Röder, Markus		
28.01.	Kleinhückelkotten, Helmut	17.02.	Becker, Rolf								
03.02.	Kasper, Rita	27.02.	Niggemann, Margarete								
06.02.	Matern, Marlies	28.02.	Werner, Marianne								
09.02.	Brünnen, Renate	04.03.	Berghaus, Renate								
10.02.	Thiele, Helga	13.03.	Ballmann, Germania								
		16.03.	Stroscher, Gisela								

Dankern 2019

Für Alle, die das Dankern-Tagebuch nicht auf der MTG-Homepage verfolgt haben, noch einmal die Zusammenfassung:

Eines der Highlights im MTG Jahr begann standesgemäß zur gewohnten Uhrzeit am SGZ am Freitag, 11. Oktober. In diesem Jahr hatten wir tatsächlich keinen Platz mehr frei und stiegen um 16 Uhr mit 81 Teilnehmenden in die Busse: nach einer komplikationslosen Fahrt erreichten wir unser Ziel Schloss Dankern und konnten trotz leichtem Regen unsere Häuser beziehen und den Abend genüsslich ausklingen lassen. Wir freuen uns auf eine aktive und spannende Woche im Schloss Dankern!

Nachdem wir am Samstag 22 schlaflose Kinder zur allmorgendlichen Aktivierungsrunde um den Dankernsee einladen durften, startete unser erster voller Tag mit dem Bemalen der Häuserfahnen. Von Pancake-Liebe bis Adidas-Squad waren viele kreative Ideen dabei. Die obligatorische Park-Erkundungstour bestand dieses Jahr darin, als clever kombinierende Detektive einen mysteriösen Mord systematisch aufzuklären. Dazu wurden Flaschen gedreht, gegurgelt und getanzt, um schlussendlich den Bösewicht dingfest zu machen. Nachdem der Schurke einwandfrei überführt werden konnte, genossen die Kids den restlichen Nachmittag.

Dankern - See!!!

Mittwochmorgen erwarteten uns die ersten Sonnenstrahlen. Heute stand die Tausch-Challenge auf dem Plan. Beginnend mit einem Snickers-Riegel galt es in den Häusergruppen, innerhalb von zwei Stunden durch geschicktes Tauschen, das bestmögliche Endobjekt zu ergattern.

Nach der erholsamen Mittagspause machten wir uns gemeinsam auf zur legendären Dankern-Düne. Hier galt es, in gelosten Teams, sieben Aufgaben der Dankern-Olympiade in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Nachdem ausreichend spektakuläre Sprungbilder entstanden sind, machten wir uns auf den Weg zum Dankernsee. Dort angekommen haben 60 coole Kids ihre Badeklamotten präsentiert und sind todesmutig ins eiskalte Wasser geflitzt! Nach diesem Ereignis hatten auch die letzten Kinder die erste Dusche hinter sich.

Dankern - Sonne satt!

Nicht nur die MTG ist mit vielen Kindern in Dankern, das wurde uns Donnerstag beim Frühstück bewusst. Denn als die Nachbargänge mit Badelatschen und Rucksäcken an unseren Häusern vorbei zogen, war klar, unser angedachter Besuch im Spaßbad Topas, würde nur einen „Kampf“ um die Rutschenzeit heraufbeschwören. Daher raus aus den Badetaschen und rein ins Dünen-Outfit.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte jeder aus den Optionen Stratego, Spikeball, Volleyball, Football oder Wikinger-Schach seinen Favoriten wählen. Als kleines Highlight konnten spektakuläre Abschüsse aus der Wasserbombenschleuder bewundert werden.

Nach der Mittagspause ging es dann endlich ins Schwimmbad. Hier brachten wir die Rutschen sprichwörtlich zum Glühen. Den Tagesabschluss bildete ein gemeinschaft-



licher Besuch der Spielhalle. Nach umkämpften Runden Bounce-Ball, ausgiebigem Trampolinspringen, sowie einer spontanen Bühnenshow der Hausband 91 feat special guest „A.H.“ auf dem Heimweg, sind nun alle Kids in den Häusern, um für den nächsten Tag neue Kräfte zu sammeln.

Sommer - Sonne - Strand

Dankern ist Tradition und der gemeinsame Besuch der Wassersportanlage ebenso! Daher ging es nach dem Frühstück kollektiv in Richtung Strand. Dort drehten rund 50 Kinder und Betreuer sagenhaft eine Wasserskirunde nach der anderen. Die restliche Crew feuerte die Aktiven bei ihren Runden auf der Bahn an und duellierten sich in spannenden Runden Spike-Ball, Volleyball und Football. Vollgesandet ging es in die Mittagspause. - Neben der spannenden Frage, was es wohl zu Essen geben würde, mussten die Häuser zudem noch kreativ werden. Die Tageschallenge bestand nämlich daraus, innovative Produkte wie Klopapier, ein Nudelsieb oder einen Jutebeutel zu bewerben.

Der Tag endete in einer MTG-Eigenproduktion von „1,2 oder 3“, einem Dankern-Novum. Hier maßen sich die Führenden der

Häuserchallenge in Fragen aus sämtlichen Wissensbereichen. Unterbrochen wurde die Sendung, wie es sich für eine ordentliche TV-Produktion gehört, von den einstudierten Werbespots der Teilnehmer.

Wir sind baff über die Ideen und das Engagement der Teilnehmenden.

Dankern hat einen Superstar!

Am Freitag war mal Ausschlafen angesagt. Nachdem dann auch der letzte Teilnehmer sein Frühstücksbrötchen verdrückt hatte, gaben die Betreuer das Mikro weiter an die großen Häuser. Mit von den ältesten Teilnehmern organisiertem „Dankern sucht den Superstar“ wurde ein weiterer neuer Programmpunkt in die diesjährige Freizeit aufgenommen. Gemeinsam mit einem Betreuer bereitete jedes Haus einen Auftritt vor. Dabei waren Parodien, Raps, Gedichte und Tänze; ein Auftritt besser als der Andere. Mit den gekürten Superstars aus Haus 81 feat. MC Tim endete die Talentshow.

Ab ging's ins Spieleland auf Achterbahn, Autoscooter und Soccerfeld. Ordentlich ausgepowert stand der letzte traditionelle Programmpunkt auf dem Plan: Die Kochchallenge! - An ein Sternerestaurant grenzende Ergebnisse stellten alle Betreuer sehr zufrieden. Nun konnten sowohl Teilnehmer, als auch Begleiter vollgepflegt und müde ins Bett fallen!

Dankern ist nur einmal im Jahr ;-)

Der letzte Tag war noch einmal gespickt mit Bewegung-Klassikern wie Hochseilgarten, Minigolf, Spielhalle und Schwimmbad (Jaaaa, es passen 80 Personen in eine Wasser-rutsche!!!)

Somit frisch geduscht konnten die inzwischen nun schon legendären Dankern-Burger an der langen Tafel genossen werden um gestärkt und im Nachgang natürlich noch frisch gestyled zum Abschlussabend in die Dankern-Disco zu gehen. Hier wurde noch einmal ordentlich abgefeiert und insbesondere der Rückweg aus der Disco zu den Häusern dürfte dem kompletten Park noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.

Wenn Betreuer und Teilnehmer so richtig schlau wären, würden wir nun alle früh ins Bett gehen, damit es uns morgen am Abreisetag leichter fällt, die Hütten wieder in einen Pico-Bello-sauberen Zustand zu versetzen. Allerdings ist es höchst fraglich ob wir nach einer ganzen Woche mit wenig Schlaf diese Disziplin aufbringen können ;-)

Bleibt wieder einmal zu sagen:

Schön war's!!

Bis zum nächsten Jahr!

ACHTUNG!!! - Die nächsten Jugendtermine findet Ihr diesmal auf Seite 13.

Beitragsordnung

BEITRÄGE

Monatsbeitrag

= Grund- + Abteilungsbeitrag/-beiträge
 Angegebene Beträge beziehen sich
 jeweils auf einen Kalendermonat.

Grundbeitrag

bis 24 Jahre	€ 2,00	
ab 25 Jahre	€ 2,50	
Familie	€ 5,00	Eltern und/oder alle Familienmitglieder bis 24 Jahre (nur für dieselbe Adresse und Kontoverbindung)

Abteilungsbeitrag

	bis 24 Jahre	ab 25 Jahre
Ballsport	€ 5,00	
Basketball	€ 7,00	€ 8,50
Beach	unabhängig vom Alter	
Jahresbeitrag	€ 35,00	
Behinderten- und Rehasport		
Reha-PLUS	€ 3,50	€ 3,50
Rollstuhltanz	€ 13,50	€ 13,50
Selbstzahler	€ 13,00	€ 13,00
Bogenschießen	€ 6,00	€ 8,00
Breitensport	€ 4,00	€ 4,00
Bujinkan Budô	€ 5,00	€ 7,50
FIT-CLUB	€ 20,00	€ 22,50
Familien	€ 55,00	
Handball *1	€ 10,00	€ 14,00
Herzsport		
mit Verordnung	€ 6,00	€ 6,00
ohne Verordnung	€ 16,50	€ 16,50
Kanusport	€ 3,50	€ 5,00

KiSS

1. Kind	€ 15,00	
alle weiteren Kinder	€ 10,00	
Leichtathletik	€ 5,00	€ 6,00
Skisport	€ 3,50	€ 5,50
Taekwondo *2	€ 11,00	€ 12,00
Tischtennis	€ 5,00	€ 11,00
Tretroller	€ 5,50	€ 7,00
Turnen	€ 5,00	€ 5,50
Tanzen zzgl.	€ 8,00	
United Sports	€ 0,00	€ 2,00
Volleyball	€ 4,60	€ 7,00
Zuflucht	€ 0,00	€ 0,00

Erläuterungen

*1 Altersklasseneinteilung Handball: bis 17 Jahre bzw. ab 18 Jahre (nur für Abteilungsbeitrag)
 *2 zzgl. 12,00 € Verbandsabgabe (1x pro Jahr)

Passivbeitrag € 2,50 pro Person
 bei passiven Familienmitgl. wird 1,00 € auf den Fam.-grundbeitrag angerechnet

gebühren

Aufnahmegebühr

bis 24 Jahre	€ 5,00
ab 25 Jahre	€ 12,00

Rechnungszahler

Für Überweisungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 3,00 € erhoben.

FIT-CLUB-Ausweis

Für die Neuausstellung werden 5,00 € berechnet. Die Erstaussfertigung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

INFORMATIONEN

Altersangaben

Alle Altersangaben beziehen sich auf das im Beitragsjahr (Kalenderjahr) erreichte Alter.

Änderungen

Alle Änderungen (Name, Anschrift, Bankverbindung etc.) sind rechtzeitig bekanntzugeben. Änderungen der Bankverbindung können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens zum 1. des entsprechenden Monats der MTG-Geschäftsstelle schriftlich mitgeteilt wurden.

Die Aufnahme in eine weitere Abteilung, der Wechsel in eine andere Abteilung oder von einer passiven in eine aktive Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Ein Abteilungsaustritt, Wechsel aus dem FIT-CLUB oder von einer aktiven in eine passive Mitgliedschaft ist nur zum Halbjahresende möglich und der MTG-Geschäftsstelle spätestens 6 Wochen vor dem jeweiligen Termin schriftlich mitzuteilen.

Zahlungstermin

Bankinzug halbjährlich zum 15. Januar und 15. Juli
 jährlich zum 15. April
 Rechnungszahler erhalten eine Rechnung.
 - Bitte nicht vorab überweisen!

Bei Änderungen ist das vom Übungsleiter eingetragene Datum Grundlage für die Ermittlung einer Nachzahlung oder Erstattung, die zum nächstmöglichen 15. eines Monats erfolgt.

Fällt der 15. auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so wird die Lastschrift am nächsten Bankgeschäftstag gezogen.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Jörg Ludwig
 Tel.: 53 66 512
stellv. Vorsitzende: Heike Gessner
 Tel.: 53 81 72
stellv. Vorsitzender: Peter Rehberg
 Tel.: 43 89 733

Vorstandsmitglied für Finanzen:
 Stefan Hütte
 Tel.: 54 914
stellv. Vorstandsmitglied für Finanzen:
 Guido Feltes
 Tel.: 87 59 62 01

Abteilungsleiter, Stellvertreter, Ansprechpartner

Badminton: badminton@mtg-horst.de
Ballsport: ballsport@mtg-horst.de
Basketball:
 Justus Heising, Tim Künkler
 basketball@mtg-horst.de
Beach: beach@mtg-horst.de
Bogensport:
 Friedhelm Maas Tel.: 0177 56 54 504
Breitensport(BS)/Behindertensport(BHS):
 Heike Gessner (BS) Tel.: 53 81 72
 Helga Herrmann (BHS) Tel.: 536 615 61
Bujinkan Budô:
 Ulrich Brömmelhaus Tel.: 946 175 65
 Carsten Fischer Tel.: 0152 3665 369
FIT-CLUB:
 Toni Bellova Tel.: 453 544 51
Handball:
 Michael Hebenstreit Tel.: -
 Thomas Ruff Tel.: 54 08 54
Herzsport:
 Norbert Schwarz Tel.: 02041-77 83 91
 Bernhard Schneider Tel.: 52 16 00
Kanusport:
 Peter Rehberg Tel.: 43 89 733

Leichtathletik (komm.):
 Christiane Hacker, Jennifer Hermes
 leichtathletik@mtg-horst.de
Skisport:
 Heinz-Josef Schmidt Tel.: 50 50 79
 Alfred Sostmann Tel.: 53 35 97
Taekwondo:
 Jürgen Bromme Tel.: 59 49 48
Tischtennis:
 Benedikt Burgmer Tel.: 977 160 93
 Oliver Gollnick Tel.: 54 28 90
Tretroller:
 Udo Ebert Tel.: 27 55 38
Turnen:
 Silke Lindken Tel.: 53 42 02
 Vanessa Schulz Tel.: 893 210 78
United Sports:
 Sebastian Tlatlik Tel.: 0160 9940 6666
 Hani el-Jarie Tel.: 0151 5600 8840
Volleyball:
 Dunja Rüping Tel.: 48 72 44
 Axel Ebbert Tel.: 458 621 56

Beisitzer

Ehrenvorsitzende:
 Helga Herrmann Tel.: 536 615 61
 Gerd Kämpkes Tel.: 54 15 33
Jugendvorsitzende:
 Anna von Loewenich
 annavonloewenich@mtg-horst.de
 Timm Riesel timm.riesel@web.de
Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit:
 Jörg Thomas Tel.: 51 18 23
Beisitzer für Senioren:
 Werner Baumgart Tel.: 54 13 71
Beisitzer für Soziales:
 Franz Josef Rotmann Tel.: 52 13 61
Beisitzer für Vereinsanlagen:
 Bernd Hubrig Tel.: 806 826 06
Beisitzer für Vereinsheim und Feste:
 Klaus Schmidt Tel.: 54 12 09
 Holger Graef Tel.: 54 16 03

Impressum

Herausgeber:
 Vorstand der Märkischen Turngemeinde Horst 1881 e.V.
Erscheinungsweise:
 Viermal jährlich
 Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten
Redaktion und Anzeigenannahme:
 MTG-Geschäftsstelle
 Schultenweg 44, 45279 Essen
 Tel. 0201 / 45 35 44 50 email: redaktion@mtg-horst.de
Druck: Onlineprinters GmbH
 Rudolf-Diesel-Straße 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Versand: LPL UG, Wittener Str 2, 44789 Bochum



MTG - Horst 1881 e.V.
Schultenweg 44
45279 Essen

Tel.: 0201/ 453 544 50

Fax: 0201/ 453 544 59

e-mail: service@mtg-horst.de

Internet: <http://www.mtg-horst.de>



MTG-Infos für die Pinnwand



Termine

November	10.11.	Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr mit „Spaß am Spielen?!“
	24.11.	Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr
Dezember	14.12.	Jahresabschlussveranstaltung - Turnen
	15.12.	Wandertag
Januar	12.01.	Wandertag
	12.01.	Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr mit „Spaß am Spielen?!“
	26.01.	Café im Vereinsheim
Februar	09.02.	Wandertag
	09.02.	Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr mit „Spaß am Spielen?!“
	14.02.	Abteilungsversammlung Bujinkan Budô
März	08.03.	Wandertag
	08.03.	Café im Vereinsheim mit „Spaß am Spielen?!“
	16.03.	Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr im Vereinsheim

Bitte vormerken:

26. April 2020	Flohmarkt
7. Juni 2020	Sommerfest

MTG-Vereinsheim	In der Lake 74, 45279 Essen
Wanderungen:	Infos bei Norbert Thull, Tel. 54 18 36

Karneval mit der MTG

Weiberfastnacht

Donnerstag, 20. Februar 2020 ab 19.00 Uhr.

Der Eintritt beträgt 5,00 €. Karten gibt es im **Vorverkauf** an der Infotheke im SGZ ab dem **20. Januar 2020**.

Kinderkarneval

Samstag, 22. Februar 2020 von 14.00 - 17.00 Uhr

Freiwilligendienst 2020

Bewerbungen für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder zum Bundesfreiwilligendienst bei der MTG (Beginn Herbst 2020) bitte bis zum

29. Februar 2020

an MTG Horst 1881 e.V., Schultenweg 44, 45279 Essen
oder per Email an gf@mtg-horst.de



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/10170-1911-2869

Diese Ausgabe wurde klimaneutral gedruckt.

Öffnungszeiten der Infotheke

Montag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

In den Weihnachtsferien ist die Infotheke vom 23.12.2019 bis 05.01.2020 geschlossen.

Nächster Redaktionsschluss:
26. Januar 2020
redaktion@mtg-horst.de

